

# Deutsche Allgemeine Zeitung

Die Deutsch-Russische Wochenzeitung in Zentralasien

www.deutsche-allgemeine-zeitung.de

gegründet 1966

Nr. 19/8276 18. bis 24. Mai 2007



## KASACHSTAN Fünf Jahre Air Astana

Am 15. Mai 2002 flog die erste Boeing 737 der Air Astana von Almaty nach Astana. Kasachstans Fluggesellschaft Nummer Eins wird dieser Tage fünf Jahre alt. Grund genug für DAZ-Redakteurin Cornelia Riedel, mit dem Deutschen Oliver Mathwich, Manager Ground Services (Bodendienst) bei der Fluggesellschaft, zu sprechen. Seite 6

## WOCHENTHEMA Не новое, но вечное

«Доклад для академии», «Перед законом», «Послание императора» и отрывки из других произведений Франца Кафки прозвучали в исполнении Штефана Кирсте для студентов и преподавателей немецкого языка на литературном вечере, прошедшем 11 мая в Гёте-Институте Алматы. Стр. 9

## DEUTSCHE Rayon Asowo

Vor 15 Jahren wurde im Omsker Gebiet der Rayon Asowo mit dem besonderen Titel „deutsch-national“ gegründet. Am Rande des diesjährigen Jubiläums traf sich der Journalist Nikolai Schokurov mit einem der Begründer des Rayons und dem heutigen Landrat des deutsch-nationalen Rayons Asowo, Bruno Reiter, zu einem Gespräch. Seite 7

## POLITIK

# Demonstrationsverbot zum G8-Gipfel

In Heiligendamm, dem Veranstaltungsort des G8-Gipfeltreffens im Juni, hat die Polizei ein Versammlungsverbot entlang des Schutzzaunes erlassen. Die Verordnung stößt auf massive Kritik in Deutschland, Kritiker sehen darin ein bewusst rechtswidriges Demonstrationsverbot.

Zum Schutz des G8-Gipfels vor gewalttätigen Globalisierungskritikern hat die deutsche Polizei Demonstrationen entlang des eigens errichteten Sicherheitszauns verboten. Der Gipfel findet Anfang Juni im Ostseebad Heiligendamm statt. Die zuständige Polizeidirektion veröffentlichte das Verbot in der regionalen Presse. Das Bundesinnenministerium verteidigte es. Gipfel-Gegner beklagten dagegen, Versammlungs- und Demonstrationsrecht würden rechtswidrig eingeschränkt. „Wir haben als Gastgeber die Pflicht, dass wir alles tun, um unsere Gäste zu schützen“, sagte Innenstaatssekretär August Hanning in einem Fernseh-Interview in der ARD, dem Ersten Deutschen Fernsehen. Deutschland wolle ein guter Gastgeber sein. „Aber wir werden auch dafür sorgen, dass Versammlungen stattfinden können, die auch den Gipfel und bestimmte Aspekte der Globalisierung kritisieren.“ Ein generelles zehntägiges Demonstrationsverbot gilt vom 30. Mai bis zum Ende des Gipfels am 8. Juni in einer 200-Meter-Zone vor dem Sicherheitszaun um das Ostseebad. Vom 2. bis 8. Juni wird auch der Flughafen Rostock-Laage einbezogen, auf dem die Maschinen mit den G8-Staats- und Regierungschefs landen und wieder abfliegen werden. In einem fünf bis zehn Kilometer breiten Gürtel um Heiligendamm sind alle unangemeldeten Proteste verboten. Zehn bereits angemeldete Demonstrationen wurden dagegen genehmigt. Vom 5. Juni an sind auch in diesem Bereich keinerlei öffentliche Versammlungen mehr erlaubt. Das Versammlungsverbot richtet sich nach Polizeiangaben auch gegen die angekündigten Blockaden. Gipfelgegner wollen die Zufahrtswege nach Heiligendamm und Laage unpassierbar machen. Die Polizei sei vorbereitet, auf solche Aktion sofort zu reagieren, hieß es.

### „Versammlungsverbot zur Vorsorge“

Hanning sagte, er sei überzeugt, dass der ganz überwiegende Teil der Demonstrationen friedlich verlaufen werde. Aber es gebe auch „Ankündigungen, die darauf hinauslaufen, dass der Gipfel gewaltsam gestört wird“, sagte der Staatssekretär. „Es besteht der Eindruck, dass Gewalttäter versuchen wollen, diesen Zaun zu überwinden, die eigentliche



Blick auf die „Burg Hohenzollern“ des Kempinski Grand Hotels im Ostseebad Heiligendamm. Hier werden die wichtigsten Vertreter der führenden Industrienationen nächtigen.

Veranstaltung zu stören.“ Mit dem Versammlungsverbot wolle man Vorsorge treffen, um Störungen des Gipfels zu vermeiden. Der Koordinator des Rostocker Anti-G8-Bündnisses, Monty Schädel, kritisierte das Demonstrationsverbot als „bewusst rechtswidrig“. Bei vergleichbaren Verböten in der Vergangenheit hätten Gerichte im Nachhinein das staatliche Vorgehen stets kritisiert. Die Polizei habe die Organisatoren der Proteste gegen den G8-Gipfel monatelang hingehalten. Nun, kurz vor dem Gipfel,

seien die Rechtsmittel beschränkt, die Gerichte müssten in Eilverfahren entscheiden. Die innenpolitische Sprecherin der Linksfraction im Bundestag, Ulla Jelpke, nannte das Demonstrationsverbot eine „undemokratische Willkürhandlung nach dem Vorbild der „Operation Schutzwall“ beim G8-Gipfel 2006 im russischen Sankt Petersburg.“ Die Polizei habe keine konkreten Erkenntnisse über mögliche Gewalttaten oder Terroranschläge im Zusammenhang mit dem G8-Gipfel in Heiligendamm. (dpa)

## GLEICHSTELLUNG

# EU geht gegen Rollen-Klischees in Medien und Kultur vor

Die Rollen von Frauen und Männern und die Gleichberechtigung der Geschlechter sind in Europa und Zentralasien teilweise grundverschieden. Die Europäische Union hat sich jetzt eine entsprechende Erklärung zum Thema veröffentlicht.

Rollen-Klischees im Fernsehen, in Zeitschriften und anderen Medien sollen nach dem Willen der deutschen EU-Ratspräsidentschaft europaweit abgeschafft werden. Eine entsprechende Erklärung zur Gleichstellung von Männern und Frauen hat die deutsche Familienministerin Ursula von der Leyen mit den Vertretern der nachfolgenden Präsidentschaftsländer Portugal und Slowenien vor dem EU-Familienministerrat am Dienstag in Bad Pyrmont unterzeichnet. Der EU-Vorsitz wolle die 27 Mitgliedstaaten ermutigen, „alle Formen von Rollenstereotypen in Bildung und Ausbildung, in Kultur, den Medien, auf dem Arbeitsmarkt und auf Ebene

der Entscheidungsfindung zu beseitigen“. Das mehrseitige Papier lässt offen, mit welchen Mitteln die EU-Staaten dies durchsetzen sollen. Man wolle aber am Ende der slowenischen Präsidentschaft Mitte 2008 bewertet werden, inwieweit diese Ziele erreicht wurden. Die so genannte Teampräsidentschaft der drei Länder will zugleich erreichen, dass Mädchen und junge Frauen in der Gesellschaft gefördert werden. „Beschäftigung und Partizipation von Frauen in Führungspositionen sollen gesteigert werden“, heißt es in der Erklärung weiter. „Es geht darum, die Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben für Frauen und Männer zu verbessern, die

Ungleichheit der Einkommen bei Frauen und Männern abzuschiefen, weibliches Unternehmertum zu fördern und die Unausgewogenheit der Geschlechter im Bereich von Bildung und Ausbildung zu beseitigen.“ Weiterhin sollen eingewanderte Frauen „in allen Bereichen der Gesellschaft gefördert werden – insbesondere in der Beschäftigung und in Bildung und Ausbildung“. Gleichstellungspolitik solle als zentrale Aufgabe in Europa verankert werden, also auch die Arbeit anderer Minister beeinflussen. Die drei Präsidentschaften wollten dafür sorgen, dass sich dies künftig in der Arbeit des Brüsseler Ministerrats niederschläge. (dpa)

## IN DIESER DAZ:

### POLITIK .....2

Michael Angermann: Von „Karl-Marx-Stadt“ nach „Stalinabad“

### WIRTSCHAFT .....3

Diskussion über die Zukunft der deutschen Minderheit in Astana

### AUSLAND .....4

Energiegipfel in Krakau ohne Nursultan Nasarbajew

### KULTUR .....5

Rilke – Übersetzung von Wjatscheslaw Kuprijanow ins Russische

### GESELLSCHAFT .....8

Fortbewegung auf Russisch – der Schiguli

### THEMA DER WOCHE .....9

Stefan Kirste las Kafka im Goethe-Institut

## AKTUELL

### Orthodoxe Vereinigung mit Auslandskirche

Nach acht Jahrzehnten der Trennung feiern die orthodoxen Christen in Russland die Wiedervereinigung des Moskauer Patriarchats mit der Auslandskirche. An der Feier nehmen Patriarch Alexius II., der Metropolit der in den USA beheimateten Auslandskirche, Laurus, und der russische Präsident Wladimir Putin in Moskau teil. Nach der Revolution von 1917 hatten sich in den Westen geflohene Priester und gläubige Orthodoxe zu einer russischen Auslandskirche zusammengeschlossen. Zur Spaltung kam es 1927, als die orthodoxe Kirche in Russland sich mit der Sowjetmacht arrangierte. (dpa)

### Финансирование общественных организаций

Глава государства Нурсултан Назарбаев предлагает исключить из Конституции норму, запрещающую государственное финансирование общественных объединений. «Эти запреты, по большому счету, были реакцией нашего государства на прежнюю однопартийную систему и были направлены на недопущение в будущем рецидивов тоталитарного прошлого», - пояснил президент. «Поэтому сейчас целесообразно разработать практические механизмы для частичного финансирования деятельности политических партий из республиканского бюджета», - отметил Н. Назарбаев. Кроме того, по мнению главы государства, «необходимо создать правовую основу для повышения роли партийных фракций, которые станут главным инструментом в реализации политических целей». «Именно на заседаниях фракций будет обсуждаться кандидатура будущего премьер-министра. Фракции будут определять, как голосовать депутатам», - сказал он. (Kazakhstan Today)

## MELDUNGEN

## Putin wirbt für engere Energiekontakte mit Kasachen

Im Wettstreit mit dem Westen und China um Energielieferungen aus Zentralasien hat der russische Präsident Wladimir Putin in Kasachstan für gemeinsame Öl- und Gasprojekte geworben. Gemeinsam mit Turkmenistan als drittem Partner wolle man eine langfristige Zusammenarbeit im Energiesektor vereinbaren, kündigte der Kremlchef in der kasachischen Hauptstadt Astana bei einem Treffen mit seinem Amtskollegen Nursultan Nasarbajew an. Putin will verhindern, dass sich die energiereichen Ex-Sowjetrepubliken an Pipelineprojekten in Richtung Westen beteiligen und dabei Russland umgehen. Im Mittelpunkt der fast einwöchigen Zentralasien-Reise Putins steht nach russischen Medienberichten der Wunsch nach größeren Gaslieferungen aus Turkmenistan sowie mehr Öl aus Kasachstan zum Weitertransport nach Südosteuropa. Im Gassektor ist Russland auf turkmenische Lieferungen angewiesen, um die Nachfrage des Westens befriedigen zu können. Am Freitag wollte Putin in Turkmenistan mit Nasarbajew und dem neuen turkmenischen Präsidenten Gurbanguly Berdimuchammedow auch über den Bau einer Gaspipeline am Ostufer des Kaspischen Meeres nach Russland verhandeln. Die Europäische Union und die USA werben dagegen für den Bau einer Gaspipeline durch das Kaspische Meer in Richtung Westen, mit der die Abhängigkeit Europas von russischem Gas verringert werden soll. Auch China verhandelt mit den Turkmenen über Gaslieferungen. Kasachstan baut bereits eine Ölpipeline zum energiehungrigen Nachbarn im Osten. (dpa)

## Изменения в Конституции РК

Рабочая группа, которая занималась внесением изменений и дополнений в Конституцию страны, завершила свою деятельность. Состоялось последнее заседание, на котором члены группы представили главе государства соответствующий законопроект. Группа была создана Нурсултаном Назарбаевым чуть более двух месяцев назад после завершения работы государственной комиссии по разработке и конкретизации демократических реформ в Казахстане. Нурсултан Назарбаев отметил, что большая часть предложений учтена. Касаются они в основном пяти направлений: перераспределения части полномочий между парламентом и главой государства, роли политических партий, местного самоуправления, реформы правоохранительной системы и гарантий свобод граждан. Игорь Рогов, председатель Конституционного Совета РК: «Есть основания говорить о начале движения от президентской к президентско-парламентской республике. В целом изменения в большей степени демократизируют наше государство и общество и обеспечивают гарантированную защиту конституционных прав и свобод граждан». (www.khabar.kz)

## VOKABELN

### „VON ...“

- ♦ jmd. erkennen – узнавать кого-л.
- ♦ ins Schwärmen geraten – увлекаться, восторгаться
- ♦ Neugier, f – любопытство
- ♦ Vernetzung, f – зд.: установление контактов
- ♦ auf etwas Wert legen – придавать чему-л. (большое) значение

### „FROSTIG ...“

- ♦ voraussagen – предсказывать, прогнозировать
- ♦ vereinbaren – согласовывать
- ♦ Umsetzung, f – зд.: реализация
- ♦ mit etwas einverstanden sein – быть согласным с чем-л.
- ♦ angeblich – мнимый, так называемый: якобы, будто бы

## TADSCHIKISTAN

## Von „Karl-Marx-Stadt“ nach „Stalinabad“

Der 29-jährige Michael Angermann ist Entwicklungshelfer und Musiker. Für den Deutschen Entwicklungsdienst arbeitet er im tadschikischen Duschambe. Doch seine Leidenschaft für Zentralasien entdeckte er schon viel früher – als Musiker der Berliner Band „Tschiltan“.

Von Nicole Marquardt

Ein altes Fahrrad fährt mit einem jungen Mann in den frisch gesäuberten Hof des Deutschen Hauses in der Sowjetskaja-Straße in Duschambe ein. Gutgelaunt steigt Michael Angermann vom Fahrrad ab und geht in den dritten Stock, wo sich das Regionalbüro des Deutschen Entwicklungsdienstes (DED) in Zentralasien befindet. Der gebürtige Chemnitzer ist vor sechs Monaten nach Duschambe gekommen und hat sich seitdem gut eingelebt. Im Rahmen des Nachwuchsförderungsprogrammes des DED arbeitet er in Tadschikistan.

Die Hauptaufgaben des DED in Zentralasien sind sowohl Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung als auch ländliche Entwicklung, erzählt Michael. „Derzeit haben wir neun Fachkräfte in Tadschikistan, fünf Fachkräfte in Usbekistan und eine in Kasachstan, also fünfzehn Fachkräfte insgesamt.“ Der DED hat selbst keine eigenen Projekte, sondern entsendet Entwicklungshelfer für zwei Jahre in Projekte verschiedener Partner. Das können staatliche Strukturen, internationale Organisationen oder auch lokale Nichtregierungsorganisationen sein. Dabei wird seit der Gründung des DED auf basisnahe Arbeit großer Wert gelegt.

Das Nachwuchsförderungsprogramm des DED ist für junge Leute bis 28 Jahre, die so die Möglichkeit bekommen, während eines Jahres erste Berufserfahrungen zu sammeln. „Ich bin zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit des DED Zentralasien“, erzählt Angermann. Dazu zählt die Pflege und der Ausbau der dreisprachigen Internetseite des DED Zentralasien, die Redaktion und Herausgabe von Informationsmaterial für den DED, aber auch für die Projekte der Entwicklungshelfer. Ein weiterer Arbeitsbereich ist die Vernetzung der Entwicklungshelfer untereinander. So wird ein Infobrief verschickt und der Aufbau eines Wissensmanagementsystems geplant. Die Arbeit des DED Zentralasien in den Ländern Zentralasiens und in Deutschland bekannt zu machen, ist eine weitere Aufgabe Michael Angermanns.

„Im März dieses Jahres haben wir im Deutschen Haus der Entwicklungszusammenarbeit ein Frühlingfest gefeiert, bei dem wir unsere neue 70-seitige russisch- und englischsprachige Infobroschüre mit allen deutschen Organisationen in Tadschikistan präsentiert haben, die mein Vorgänger erstellt hatte“, freut sich Angermann.

Ein Faible für Zentralasien hatte der Mann mit einer Neigung zum Humor schon immer: „Durch mein Studium in den Fachbereichen Zentralasiestudien, Osteuropastudien und Volkswirtschaftslehre an der Humboldt-Universität in Berlin hatte ich schon den nötigen regionalspezifischen Hintergrund“, erzählt Angermann. Schon seinen Zivildienst absolvierte er im russischen Nowosibirsk und lernte während seiner Arbeit mit alten und sozialschwachen Menschen die

russische Sprache – eine Voraussetzung für seine jetzige Tätigkeit.

Seine Sprachleidenschaft baute er im Studium weiter aus und erlernte mit Freude die zentralasiatischen Sprachen Usbekisch, Mongolisch und Kasachisch. Doch mit dem Tadschikischen geht es langsamer: „Als ich gekommen bin, habe ich angefangen, Tadschikisch

Michael erzählt schmunzelnd: „Die vierzig Geister sind ein bunter Haufen von Hobbymusikern mit einer Vorliebe für Zentralasien, ob Musikwissenschaftler, Steinmetz, Sprachwissenschaftlerin, Biophysiker oder Ethnologin. Genau so vielfältig wie die Hintergründe der Bandmitglieder ist auch das Repertoire. An ein kirgisches Wiegenlied schließt sich ein usbekischer



Der Deutsche Michael Angermann ist mit dem Fahrrad in Duschambe unterwegs.

zu lernen, doch leider verfällt man im Alltag allzu oft ins Russische, da es leichter von der Hand geht“, bedauert Michael Angermann. Von Zentralasien fasziniert ist er schon seit seiner Zeit als Zivildienstleistender in Russland. „Ich erinnere mich noch genau an den ersten Zentralasiaten, den ich kennengelernt habe“, gerät Angermann ins Schwärmen und erzählt weiter, „Das war der usbekische Obstverkäufer Bahrom auf dem Nowosibirsker Zentralmarkt. Er hat mich im langen kalten sibirischen Winter mit Vitaminen versorgt. Aus Neugier bin ich dann bald nach Kasachstan, Westchina und in die Mongolei gereist.“

Hinzu kommt seine Leidenschaft für zentralasiatische Musik. Schon während seiner Studienzeit ist er mit der Musikgruppe „Tschiltan“ (Die Vierzig Geister), die sich der Musik Zentralasiens verschrieben hat, als Sänger durch Tadschikistan getourt.

Hip-Hop-Verschnitt an, es folgt ein badachschanisches Liebeslied, und es gipfelt in einem kasachischen Steppebeat.“ Michael fügt hinzu: „Unser Konzert aus dem Jahre 2002 kennen viele Tadschiken, weil es oft im tadschikischen Fernsehen wiederholt wird. Da ist man auch manchmal eine Art Star, wenn einen die Leute auf der Straße oder ein Taxifahrer wieder erkennen. Das kommt ja nicht so häufig vor, dass Leute aus dem Ausland kommen und auf Tadschikisch Lieder singen.“ Der große junge Mann lacht hinter seinem Computer hervor, und hinter ihm am Fenster sieht man die Berge Tadschikistans.

Weitere Informationen zum DED in Zentralasien: <http://zentralasien.ded.de> (Deutsch) oder <http://centralnaya-aziya.ded.de> (Russisch) Musikgruppe Tschiltan: [www.tschiltan.de](http://www.tschiltan.de)

## RUSSLAND

## Frostig vor EU-Russland-Gipfel

Der deutsche Außenminister bemühte sich in Moskau mit einer Blitzvisite, den von Konflikten überschatteten EU-Russland-Gipfel zu retten. Fortschritte bei einem neuen Rahmenabkommen zwischen Russland und EU wird es vermutlich nicht geben.

Von Ulrich Heyden

Bei einem kurzfristig anberaumten Treffen mit dem deutschen Außenminister Frank-Walter Steinmeier in der Vorstadtresidenz des Kreml-Chefs gab sich Wladimir Putin als Freund und Gönner. Deutschland trage mit dem Vorsitz der EU und der G8 eine „doppelte Last“. Russland sei bereit, die Bundesrepublik dabei zu unterstützen. Putin spielte auf die Konflikte mit Polen und Estland an, und die Gerüchte, die ein Scheitern des EU-Russland-Gipfels am Freitag voraussagen. Steinmeier nickte höflich. Er sei gekommen, um Meinungsverschiedenheiten vor dem Gipfel aus dem Weg zu räumen, damit diese sich nicht zu großen Konflikten auswachsen, erklärte der Minister. „Gott sei Dank“ gäbe es keine Konflikte zwischen Russland und der EU, antwortete der Kreml-Chef. Es gäbe nur „Meinungsverschiedenheiten“ darüber, wie man einzelne Probleme lösen könne.

Russland war Gastgeber des EU-Russland-Gipfels in Samara an der Wolga und darum bemüht, dass die Veranstaltung nicht zum Fiasko wird. Andererseits ist der Kreml in den Konflikten mit Estland und Polen nicht zu Zugeständnissen bereit. Wohl noch kein EU-Russland-Gipfel stand unter einem so ungünstigen Stern, wie dieses Treffen. Weder die Vertreter Russlands noch der EU rechnen damit, dass auf dem Gipfel überhaupt über ein neues Rahmenabkommen verhandelt wird. Das laufende EU-Russland-Abkom-

men war vor zehn Jahren vereinbart worden und läuft Ende des Jahres aus.

### Moskau streitet mit seinen Nachbarn

Eine neue Rahmenvereinbarung zwischen der EU und Russland wird immer noch von Polen blockiert. Polen weigert sich einer neuen Rahmenvereinbarung zuzustimmen, solange Russland den Import-Stop für Fleischimporte aus Polen nicht aufhebt. Moskau begründete das Importverbot für Fleisch aus Polen mit Hygiene-Mängeln.

Nach der Versetzung des Weltkriegs-Denkmal in Tallinn und der darauf folgenden Blockade der estnischen Botschaft in Moskau sind auch die Beziehungen zwischen Russland und Estland auf einem Tiefpunkt. In der estnischen Presse waren Beschuldigungen erhoben worden, die russische Botschaft habe die gewalttätigen Proteste gegen die Umsetzung des Soldaten-Denkmal mit organisiert. Estland beklagt sich außerdem über verdeckte Wirtschaftssanktionen Russlands. So wurde die Zahl der Güterzüge mit Öl-Produkten, die Estland auf dem Weg zur Verschiffung an der Ostseeküste passieren, drastisch reduziert. Außerdem reduzierte Russland den Warenverkehr auf der Straße Richtung Estland, weil angeblich eine wichtige Grenzbrücke für Laster über 3,5 Tonnen nicht passierbar ist. Der EU-Russland-Gipfel in Samara wird auch von dem

Konflikt zwischen Russland und den USA zur geplanten amerikanischen Raketenabwehr in Osteuropa überschattet. Die Raketenabwehr war eines der Themen, die Condoleezza Rice bei ihrem Moskau-Besuch mit Putin erörterte. Rice erklärte, es gäbe keinen Grund, von einem „Kalten Krieg“ zu sprechen. Das Verhältnis sei nicht einfach, aber es gäbe keine „katastrophalen Dinge“ in den Beziehungen. Putin bekräftigte gegenüber Rice die russische Position zur geplanten amerikanischen Raketenabwehr. Der Kreml-Chef erklärte, er sei mit der amerikanischen Seite einverstanden, dass es darum gehe, die „öffentliche Polemik herunterzufahren“. Was den Kosovo betreffe, so erklärte der russische Außenminister Sergej Lawrow, suche man nach einer Lösung, „mit der alle einverstanden sind“. Noch sei solch eine Lösung aber nicht in Sicht.

Während eines einhalbstündigen Treffens mit Vertretern russischer Oppositions-Gruppen in der Moskauer US-Botschaft hatte Rice die Frage gestellt, wie Russland reagieren werde, wenn der Kosovo-Plan von Martti Ahtisaari umgesetzt werde. Die Vertreter russischer Oppositionsgruppen erklärten übereinstimmend, die Umsetzung des Plans werde in Russland zu einer „anti-amerikanischen Hysterie“ führen. Und in so einem Fall werde es auch schwierig sein, das Streben von Transnistrien, Abchasien und Süd-Ossetien nach staatlicher Unabhängigkeit aufzuhalten. (n-ost)

## АСТАНА

## В режиме свободной дискуссии

В начале этой недели в Астане Министерство культуры и информации РК и АООНК «Возрождение» провели совместное заседание по вопросам взаимопонимания и дальнейшего сотрудничества. На встрече присутствовали заместитель председателя Ассамблеи народов Казахстана Жуматай Алиевич Алиев, вице-министр культуры и информации РК Ержан Жалбакович Бабакумаров, председатель АООНК «Возрождение» Александр Фёдорович Дедерер, председатели областных обществ и руководитель программы ВМ/ГТЗ по поддержке немецкого меньшинства Феддерзен Беркен.

Олеся Клименко

В режиме свободной дискуссии были обсуждены основные вопросы: видение крупнейшей диаспорой Казахстана своей роли в реализации правительственной программы по совершенствованию казахстанской модели этнического и конфессионального согласия, а также возможность разработки представителями немецкого этноса совместно с Министерством культуры и информации конкретных проектов в информационной, языковой, социальной и культурной сферах.

Подобные мероприятия в настоящее время являются актуальными, так как выстраивание диалога между представителями государственных органов и общественных организаций национальных меньшинств станет основой продуктивной совместной работы.

## Необходимость партнёрства

Вице-министр культуры и информации РК Ержан Жалбакович Бабакумаров: «Мы рады, что инициатива этой встречи исходила со стороны Ассоциации немцев, а именно от г-на Дедерера. Это является показателем того, что немецкая диаспора осознаёт свою роль в развитии нашего государства».

Председатель АООНК «Возрождение» Александр Фёдорович Дедерер: «Наша философия заключается в том, что мы хотели бы обсудить совместные пути реализации Послания нашего Президента к народу «Новый Казахстан в новом мире». Сегодня важно наличие партнёрства для укрепления межэтнического согласия, а также развития межгосударственного казахстано-германского общения».

Ержан Бабакумаров в своём выступлении отметил, что государство продолжает целенаправленно выстраивать партнёрские отношения со всеми национально-культурными центрами, наш Президент стремится повысить роль Ассамблеи народов Казахстана, а, следовательно, и входящих в её состав НКЦ. Государственная поддержка, выражающаяся в финансировании программ развития родных языков, национальных театров, весьма существенна. Как известно, в формировании общественного сознания важную роль играют средства массовой информации. Министерство культуры целенаправленно проводит мероприятия по

увеличению финансирования национальных СМИ, и политика государства в этом направлении будет стабильной.

## Мы – народ Казахстана

Таковыми словами начал своё выступление заместитель председателя Ассамблеи народов Казахстана Жуматай Алиевич Алиев. Казахстан на своём опыте доказал, что многонациональность и многоконфессиональность может стать преимуществом каждого государства, и в этом сила Республики Казахстан. Казахстанское общество построено на принципах уважения, дружбы и доверия. В нашей республике про-

казахского языка. Но право выбора языка обучения и языка общения гарантировано нашей конституцией.

Ассоциация немцев «Возрождение» имеет огромный опыт по обучению немецкому языку, и теперь на основе наработанных методик предполагается открытие курсов казахского языка.

## Меморандум

По окончании переговоров между Министерством культуры и АООНК «Возрождение» будет подписан Меморандум о взаимном сотрудничестве, где будут отражены конкретные



Вице-министр культуры и информации РК Ержан Бабакумаров.

живают около 130 национальностей, и каждый может смело заявить, что здесь его Родина.

Немецкая диаспора настолько интегрировалась в казахстанское общество, что уехавшие в Германию наши соотечественники болеют душой за Казахстан.

Много на совещании говорилось и о проблемах государственного языка. Политика в этом направлении однозначна – полное возрождение

проекты на ближайшие 2-3 года: дальнейшая поддержка немецкой газеты «DAZ», возможное возобновление издания литературного альманаха «Феникс», организация Германской недели либо Дней Германии, приуроченных к визиту канцлера Германии Ангелы Меркель в нашу республику, создание совместных социальных проектов с использованием накопленного немецкой диаспорой потенциала.

## KOMMENTAR

## Ренновagen oder VW Golf?



*Dr. oec. habil. Prof. Bodo Lochmann ist im Rahmen einer Langzeitdozentur des DAAD in Almaty. Der in Moskau ausgebildete Wirtschaftswissenschaftler ist Rektor der DKU.*

Казахстан will ein hochentwickeltes Land werden und das möglichst schnell. Das kann man ja verstehen, und es ist auch nichts gegen ehrgeizige Ziele einzuwenden. Die können durchaus eine stimulierende Wirkung erzielen. Damit jedoch ehrgeizige Ziele diese Stimulierungsfunktion in der Gesellschaft ausüben, müssen sie auch realistisch sein. Zu ehrgeizige und deshalb wenig realistische Ziele können eher das Gegenteil bewirken, also zu einer Demotivierung führen.

Im Moment steht bekanntlich das große Kampfziel im Raum, in absehbarer Zeit in die Schar der 50 leistungsfähigsten Staaten aufzurücken. Dieses Ziel ist zwar noch lange nicht erreicht, und ob es so schnell wie gedacht erreicht werden kann, ist aus meiner Sicht eher fraglich. Dennoch wird aber von ziemlich hoher Stelle schon über das Aufrücken in die Liga der 30 wettbewerbsfähigsten Staaten fabuliert. Ich halte das nicht für gut, das kann eher demotivierend wirken. Man sollte doch erst einmal Erfahrungen mit den Schwierigkeiten des Aufstiegs in die 50er Liga sammeln. Und dieser Aufstieg hat es in sich, er ist nicht so einfach, wie das Besteigen der Schutzmauer in Medeo. In dem kurzen

Zeitraum bis 2015, so ist der Zeitrahmen der 50er Strategie, soll das Wunder des schnellen Aufstiegs von im Moment etwa Position 60 vollbracht sein.

Was ist dazu von der Wirtschaft zu leisten? Ich betone „Wirtschaft“, weil als Gradmesser die makroökonomischen Daten gewählt wurden und nicht etwa das Lebensniveau der Bevölkerung! Letzteres wäre zwar ein Ziel, mit dem man vielleicht Teile des Volkes motivieren könnte. Doch hier wäre wohl bis 2015 der Sprung unter die Top 50 mit Sicherheit nicht zu schaffen. So ist die aktuelle Position Kasachstans bei der Lebenserwartung Platz 141 und beim Zustand der Umwelt Platz 70.

Also gut, der Maßstab ist die Wirtschaft in engerem Sinne, also vor allem das Bruttoinlandsprodukt (BIP). Nehmen wir mal nicht den letzten oder vorletzten Platz der angestrebten Liga, sondern versuchen wir gleich auf Platz 48 vorzurücken. Dort befindet sich im Moment Polen mit seinen fast 40 Millionen Einwohnern. Will Kasachstan in schon acht Jahren auf diesem Platz stehen, muss dann das BIP etwa 300 Mrd. US-Dollar erreichen. Im Jahre 2006 betrug es knapp 80 Mrd. US-Dollar. Also ist mehr als eine Verdreifachung notwendig. Theoretisch möglich wäre das, wenn jährlich mindestens 15 Mrd. US-Dollar investiert würden und deren Effekt um eine Handvoll Prozente höher liegen würde als heute üblich. Der jährliche Zuwachs der Wirtschaftsleistung müsste dann 15 Prozent betragen, mindestens. Eigentlich kann man das Zahlenspiel hier abbrechen. Dennoch sollte ein solches superehrgeiziges Ziel kurz aus wirtschaftswissenschaftlicher Sicht kommentiert werden. Ich wähle aber lieber einen Vergleich. Angenommen, sie sind bisher immer brav mit einem alten Volkswagen Golf zur Arbeit gefahren. Plötzlich aber geht

unterwegs dieses Auto kaputt, und Sie müssen auf den neuesten Rennwagen der Formel 1 umsteigen, um nicht zu spät zur Arbeit zu kommen. Kann durchaus sein, sie schaffen es, so schnell diesen Wagen zu beherrschen. Die Wahrscheinlichkeit dafür ist aber eher gering. So auch bei dem für die 50er Liga notwendigen Wirtschaftswachstum: Wer will das wie umsetzen, und wenn das tatsächlich gelingen sollte, dieses Tempo beherrschen? Eine zentrale Folge wäre eine noch höhere Inflation als heute. Diese macht bereits jetzt aber große Sorgen. Sollte das genannte Programm wirklich ernsthaft angegangen werden, ist das wohl eher eine Garantie für entstehende Disproportionen (z. B. zwischen Energieversorgung, Industrieproduktion und Umwelt) und für eine schnelle Überhitzung der Wirtschaft und somit die Gefahr eines möglichen Absturzes in eine Rezession oder gar in eine ökonomische Depression. Letztere Möglichkeit sehe ich deshalb, weil in diesen offensichtlichsten Gedankenspielen immer nur von der Produktion ausgegangen wird, nicht aber vom Absatz. Einverstanden, die bis 2015 vorgesehene verdoppelte Menge des zu fördernden Erdöls und Erdgases ist bei Bau entsprechender Transportleitungen absetzbar. Wohin aber soll die um das Sechsfache gesteigerte Industrieproduktion verkauft werden? Da müssten noch viele Wunder passieren! Aber, es ist ja niemandem verboten, zu träumen! China jedenfalls versucht im Moment mit großen Anstrengungen, das dortige hohe jährliche Wirtschaftswachstum von etwa 10 Prozent auf die immer noch glänzende Größe von etwa sieben Prozent herunterzuschrauben. Warum? Der Rennwagen ist ganz einfach zu schnell, er ist aber ab einem bestimmten Tempo nicht mehr

## MELDUNGEN

## Экономическая и социальная комиссия ООН

В Алматы начала свою работу 63-я сессия Экономической и социальной комиссии ООН для Азии и Тихого океана - ЭСКАТО. Экономическая и социальная комиссия ООН для Азии и Тихого океана была учреждена в 1947 году в Шанхае. Штаб-квартира комиссии находится в столице Таиланда Бангкоке. Членами ЭСКАТО являются 53 государства региона Азии и Тихого океана. В соответствии с Резолюцией Генеральной Ассамблеи ООН от 1977 года ЭСКАТО призвана содействовать социально-экономическому развитию азиатских и тихоокеанских стран в рамках ООН, их сотрудничеству между собой и с третьими странами. Согласно новой программе, утвержденной Комиссией на 58-ой сессии в 2002 году, работа ЭСКАТО сосредоточена на трех ключевых моментах: борьба с нищетой, регулирование процесса глобализации, решение социальных проблем. (www.khabar.kz)

## Russland baut Gas-pipeline mit Kasachstan

Russland will gemeinsam mit den Republiken Turkmenistan und Kasachstan eine Gaspipeline zur besseren Versorgung aus Zentralasien bauen. Bis zum Herbst sollten die Regierungen ein entsprechendes Abkommen vorbereiten, entschieden die Präsidenten der drei Länder in der turkmenischen Hafenstadt Turkmenbaschi (ehemals Krasnowodsk) am Kaspischen Meer. Der russische Präsident Wladimir Putin will damit verhindern, dass sich die Ex-Sowjetrepubliken an Pipelineprojekten in Richtung Westen beteiligen und dabei Russland umgehen. Putin setzte seine Zentralasiengespräche in Kasachstan fort. Der turkmenische Präsident Gurbanguly Berdimuchammedow betonte zugleich, die Pläne für eine Gaspipeline quer durch das Kaspische Meer seien damit nicht aus der Welt. „Dieses Vorhaben ist weiterhin aktuell“, sagte er. Die Europäische Union und die USA werben für den Bau der transkaspischen Pipeline, mit der die Abhängigkeit Europas von russischem Gas verringert werden soll. Energieexperten bezweifeln aber, ob Turkmenistan mittelfristig genug Gas fördern kann, um sowohl Russland als auch den Westen über Pipelines zu versorgen. Der turkmenische Präsident sagte auf eine entsprechende Frage von Journalisten: „Machen Sie sich keine Sorgen, es wird genug Gas geben.“ Bis zum Jahr 2012 werde der Export turkmenischen Gases nach Russland um jährlich zwölf Milliarden Kubikmeter erhöht, kündigte Putin an. Russland benötigt das relativ günstige Gas aus Zentralasien, um die steigende Nachfrage im eigenen Land sowie im Westen befriedigen zu können. (dpa)

## Введение минимальной оплаты труда

В интервью газете Bild am Sonntag канцлер Германии Ангела Меркель вновь подтвердила свое отрицательное отношение к введению в Германии такого понятия, как минимальный уровень оплаты труда. По ее мнению, это понятие не учитывает такие обстоятельства, как региональная специфика, отраслевые различия и многое другое, что привет в случае его введения к сокращению рабочих мест. (www.dw-world.de)

## VOKABELN

## «В РЕЖИМЕ ...»

- ♦ совершенствование – Vervollkommnung, f
- ♦ гарантировать – gewährleisten
- ♦ укрепление – Festigung, f
- ♦ преимущество – Bevorzugung f
- ♦ доверие – Vertrauen, n

## „RENNWAGEN ...“

- ♦ Aufstieg, m – подъем, восхождение; взлет
- ♦ Schar, f – толпа; множество; куча
- ♦ ausüben – выполнять; оказывать (влияние, давление и т.д.) на кого-л.
- ♦ Lebenserwartung, f – вероятная (ожидаемая) продолжительность жизни
- ♦ Zustand, m – состояние

MELDUNGEN

**EU lockert Sanktionen gegen Usbekistan**

Die Europäische Union hat zwei Jahre nach der blutigen Niederschlagung regierungsfeindlicher Demonstrationen in Usbekistan die damals verhängten Sanktionen gegen führende Politiker des Landes gelockert. Der EU-Außenministerrat verringerte die Zahl der Mitglieder der usbekischen Führung, die nicht in die EU einreisen dürfen, von zwölf auf acht. Der gelockerte Sanktionsbeschluss gilt für weitere sechs Monate. Einige EU-Regierungen – auch die deutsche EU-Ratspräsidentschaft – sahen hingegen positive Anzeichen in der usbekischen Bereitschaft zu einem Menschenrechtsdialog. Die EU-Außenminister begrüßten in einer Erklärung die erste Runde dieses Dialogs vergangene Woche in der usbekischen Hauptstadt Taschkent. Die EU erwarte eine Fortsetzung des Dialogs „in einer offenen und konstruktiven Art und Weise, mit dem Ziel, konkrete und dauerhafte Ergebnisse zu erzielen“. Die deutsche EU-Ratspräsidentschaft will im Juni beim EU-Gipfel in Brüssel eine Zentralasien-Strategie beschließen lassen. Damit strebt die EU engere Beziehungen zu allen zentralasiatischen Staaten an – also auch zu Usbekistan. (dpa)

**Немецким детям гарантируют место в яслях**

В Германии до 2013 года существенно увеличат число мест в детских дошкольных учреждениях. К этому моменту семьи получают гарантированное государством право на место в яслях. Об этом договорились в Берлине партии правящей «большой коалиции» ХДС/ХСС и СДПГ на заседании коалиционной комиссии в Ведомстве федерального канцлера. Число мест в яслях будет увеличено в три раза до 750 тысяч. Для родителей, которые не захотят отдавать детей в ясли с трехлетнего возраста, введут специальное ежемесячное пособие для организации ухода за ребенком. (www.dw-world.de)

**„Neue Zürcher Zeitung“: Noch kaum Antworten an Moskau**

Zur Problematik um den bevorstehenden Gipfel zwischen der EU und Russland schreibt die „Neue Zürcher Zeitung“: „Es kriselt in den Partnerschaften. Für die Europäer ist der deutsche Außenminister, für die Amerikaner die Staatssekretärin nach Moskau gereist, um Wogen zu glätten. Man hofft, den sich immer stärker fühlenden und die Muskeln spielen lassenden russischen Präsidenten mit solcher Art Dialog besänftigen zu können. Frau Rice erklärte auf dem Flug zwar eindeutig, der Begriff „Kalter Krieg“ passe nicht auf die gegenwärtige Lage. Das war ein Gemeinplatz und wohl überflüssig; die Geschichte wiederholt sich selten. Doch häufen sich die Indizien für eine Konfrontation mit diesem Russland, und die Erkenntnis wächst gleichzeitig, dass weder Europa noch Amerika eine überzeugende Antwort auf die ruppige russische Politik gefunden haben.“ (dpa)

VOKABELN

«РОСТ ...»

- ♦ преступление – Delikt, n; Verbrechen, n
- ♦ отчет – Bericht, m
- ♦ победа – Sieg, m
- ♦ увеличение - Ansteigen n, Anwachsen, n
- ♦ склонность – Neigung, f, Schwäche, f

„ENERGIE ...“

- ♦ auslasten – загружать
- ♦ langfristig – долговременный
- ♦ etwas wird Wirklichkeit – что-л. воплощается, становится действительностью
- ♦ Nägel mit Köpfen machen – доводить дело до конца
- ♦ zweifelhaft – сомнительный

GERMANIA

**Рост политических мотивированных преступлений**

В Германии наблюдается рост числа преступлений политического характера и усиление активности право- и леворадикальной сцены, говорится в отчете ведомства по охране конституции ФРГ.

Юлия Сеткова, Никита Жолквер

В 2006 году в Германии выросло количество политических преступлений, говорится в отчете Федерального ведомства по охране конституции, который глава этого ведомства Хайнц Фромм (Heinz Fromm) и министр внутренних дел ФРГ Вольфганг Шойбле (Wolfgang Schäuble) представили 15 мая в Берлине. По сравнению с 2005 годом число правонарушений, совершенных по политическим мотивам, увеличилось на 10 процентов и достигло 29050 случаев.

этом сообщает новостной онлайн-портал первого телеканала Германии ARD - Tagesschau.de.

**Причины растущей активности радикалов**

В отчете анализируются и причины увеличившегося числа правонарушений политического характера. Так, рост преступной активности правых группировок в 2006 году на 14 процентов объясняется победой праворадикальных партий на региональных выборах в парламенты Берлина и земли Мекленбург-Передняя

Как сообщает информационное агентство AP, в отчете говорится о вероятном усилении активности леворадикальных группировок в связи с саммитом «большой восьмерки», который пройдет в немецком Хайлигендамме с 6 по 8 июня этого года.

**Террористических группировок в Германии нет**

В этой же связи отмечается увеличение числа лиц с «повышенной склонностью к насилию» - до 6000 человек. Действия отдельных из них «приближаются к определению «террористический акт», говорится в отчете.

Министр напомнил о попытках совершить теракты в немецких поездах пригородного сообщения в июле 2006 года, что, по его словам, стало новым качеством террористической угрозы для Германии.

«Нам повезло, - сказал он, - что техническая ошибка позволила избежать катастрофы с большим числом жертв. Но даже если нам повезло, давать отбой нельзя. В марте этого года в Интернете появилось видеопослание с угрозами непосредственно в адрес Германии. Такая адресная угроза – это тревожная новость».

Вольфганг Шойбле отметил также, что преступники успешно осваивают новые технологии. «Террористическая деятельность все больше перемещается в виртуальное пространство всемирной паутины, - заявил министр. - Интернет предоставляет террористам гигантский форум: это средство коммуникации, рекламная площадка, заочный университет, тренировочный лагерь и мозговой центр вместе взятые».

Тем не менее у ведомства по охране конституции нет данных о наличии на территории Германии организованных террористических организаций наподобие «Фракции Красной Армии» (RAF). Наибольшую угрозу для внутренней безопасности страны, по данным отчета, как и ранее, представляют исламистские группировки. (www.dw-world.de)



Глава Федерального ведомства по охране конституции Хайнц Фромм.

Кроме того, согласно отчету, наблюдается тенденция по увеличению количества насильственных действий, обусловленных политическими мотивами, сообщается в отчете. В 2006 году этот показатель достиг 2522 случаев, что на 3 процента больше, чем за год до этого. Об

Померания в сентябре 2006 года. По мнению экспертов, это привело к активизации правозэкстремистских кругов. Что касается левых радикалов, то и тут зафиксировано увеличение числа правонарушений по политическим мотивам на 9,5 процента (5363 случаев в 2006 году).

POLEN

**Энергегипфель в Кракау ohne Hauptdarsteller**

В Кракау траfen die Staatschefs Polens, Litauens, der Ukraine, Georgiens und Aserbajdschans zu einem energiepölitischen Gipfel zusammen. Der ebenfalls geladene kasachische Präsident Nursultan Nasarbajew tourte gleichzeitig mit Kreml-Chef Wladimir Putin durch Zentralasien. Auch die EU-Ratspräsidentschaft glänzte auf dem Krakauer Gipfel durch Abwesenheit.

Von Torsten Stein

Polen ist auf der Suche nach einer von Russland unabhängigen Ölversorgung. Aus diesem Grunde trafen auf Einladung von Polens Präsident Lech Kaczyński in Krakau die Staatschefs von Polen, Aserbajdschan, Georgien, der Ukraine und Litauen zu einem osteuropäischen Energiegipfel zusammen, um nach einer Öllieferroute von Zentralasien nach Mitteleuropa ohne russische Beteiligung zu suchen. Der kasachische Präsident Nursultan Nasarbajew, dessen Teilnahme von Anfang an zweifelhaft war, schickte den Staatssekretär im Energieministerium, Ljassat Kiinow, als Sondergesandten.

**Aserbajdschan willig, aber schwach**

Ob der genannte Lieferkorridor unter Nutzung der bereits bestehenden ukrainischen Pipeline von Odessa nach Brody nahe der polnischen Grenze jemals vervollständigt wird, steht und fällt nach Ansicht von Experten mit der Beteiligung Kasachstans. Aserbajdschan hat zwar bei Kaczyńskis Besuch Ende März seine grundsätzliche Bereitschaft zur Teilnahme an dem Projekt signalisiert, doch sind Zweifel daran angebracht, ob das Land überhaupt genügend Öl für die Belieferung einer weiteren Pipeline „übrig“ hat. Angeblich ist bereits die von BP betriebene Pipeline Baku-Tbilissi-Ceyhan nicht voll ausgelastet. Kasachstan, das die Lücke füllen könnte, steht jedoch bislang fest an der Seite Russlands, dem die polnischen Pläne überhaupt nicht schmecken.

**Hoher Besuch aus Moskau**

Davon zeugt der Besuch von Präsident Putin in Astana just am Vorabend des Krakauer

Gipfels. Ostentativ fragte Nasarbajew bei Putin an, ob denn eine Erhöhung der Kapazität der CPC-Pipeline möglich sei, mit der Öl aus dem kasachischen Fördergebiet Tengiz durch Südrussland zum Schwarzmeerhafen Noworossijsk transportiert wird. Damit stieß er bei Putin wie erwartet auf offene Ohren: „Wir denken, dass das möglich ist, vor allem mit Blick darauf, dass der Bau der neuen Pipeline Bargas-Alexandroupolis bereits beschlossene Sache ist. Ein bedeutender Teil des Öls, mit dem diese Pipeline versorgt wird, kann aus Kasachstan kommen“, erklärte Putin auf einer Pressekonferenz.

Am Freitag begaben sich Putin und Nasarbajew auf Reisen – allerdings nicht nach Kraków, sondern in die Hafenstadt Turkmenbaschi am Kaspischen Meer, um dort den neuen Präsidenten des erdgasreichen Turkmenistan, Gurbanguly Berdymuchammedow, von energiepolitischen Seitensprüngen in Richtung Westen abzuhalten. In einer gemeinsamen Erklärung Putins und Berdymuchammedows heißt es denn auch, von vorrangiger Bedeutung sei die Umsetzung des Vertrags vom April 2003 über langfristige Erdgaslieferungen aus Turkmenistan nach Russland. Der Vertrag sichert Russland Erdgaslieferungen aus Turkmenistan, die bis 2028 ein Jahresvolumen von 80 Milliarden Kubikmeter erreichen sollen.

Um diese Liefermengen überhaupt transportieren zu können, vereinbarten Putin, Berdymuchammedow und Nasarbajew den Bau einer neuen Pipeline entlang der Ostküste des Kaspischen Meeres von Turkmenistan über Kasachstan nach Russland. Außerdem vereinbarte Russland mit Usbekistans Präsident Islam Karimow die Modernisierung der bestehenden Gaspipeline Mittelasien-Zentrum, der bislang

einzigsten Exportroute für turkmenisches Gas in Richtung Russland. Die Verträge über diese Pipeline-Projekte sollen bereits bis September dieses Jahres unterzeichnet werden. Werden die Pläne Wirklichkeit, sichert sich Russland die Kontrolle über einen Großteil des Öl- und Gasexports aus Zentralasien.

**Brüsseler Séparée**

Entsprechend dünn fielen die Ergebnisse des Krakauer Gipfels aus. Man sei sich „politisch näher gekommen“, resümierte Präsident Kaczyński. In einer gemeinsamen Erklärung vereinbarten die Gipfelteilnehmer die Bildung einer Arbeitsgruppe für energiewirtschaftliche Fragen auf Regierungsebene sowie ein weiteres Treffen in Vilnius Anfang Oktober. An diesem Treffen sollen nach den Wünschen Kaczyńskis auch Turkmenistan sowie andere EU-Länder teilnehmen. Damit sprach Polens Präsident das Fehlen eines weiteren Hauptdarstellers in Krakau an. Denn neben dem kasachischen Präsidenten glänzte auch die deutsche EU-Ratspräsidentschaft durch Abwesenheit, wiewohl die Energiesicherheit erklärtermaßen eines ihrer zentralen Themen ist. Statt in Krakau zu erscheinen, trafen die Energiesicherheits-Korrespondenten der EU just zu ihrem ersten Treffen in Brüssel zusammen. Dieses Netz sei ein „praktisches Beispiel für die Solidarität der EU-Mitgliedsstaaten im Bereich der Energieversorgung“, erklärte Bundeswirtschaftsminister Michael Glos, während die Krakauer Einzelkämpfer um Alternativen zur russischen Energie-Hegemonie rangen und Putin in Zentralasien Nägel mit Köpfen machte, um eben diese Alternativen zu verhindern. (n-ost)

## ИНТЕРВЬЮ

## Прикосновение к Рильке

На русский язык стихотворения крупнейшего австрийского поэта Райнера Марии Рильке начали переводить уже в начале XX в. Сначала его стихи переводились поэтами средней руки. Но по воле счастливой поэтической судьбы произведения Рильке пришли к Борису Пастернаку... К русскому читателю Рильке привело целое созвездие поэтов-переводчиков. Один из современных переводчиков Рильке – Вячеслав Куприянов.

Известный московский писатель и переводчик В. Куприянов родился в 1939 г. в Новосибирске. Окончил переводческий факультет Московского института иностранных языков. Автор многочисленных книг оригинальных и переводных произведений. Его книги издавались как на русском языке, так и в переводах на немецкий, болгарский, английский и другие языки.

Лауреат фестиваля поэзии в Италии, 1986 г., лауреат Европейской литературной премии в Югославии, 1987 г., обладатель Македонского литературного жезла, 1998 г. Член Союза писателей России и Союза писателей Сербии. Большую известность Вячеславу Глебовичу принесли его переводы из немецкой поэзии.

Наш корреспондент беседует с Вячеславом Куприяновым о феномене поэзии Райнера Марии Рильке.

**– Вячеслав Глебович, вы известный переводчик Рильке. Многие читатели по праву считают Рильке лучшим поэтом минувшего тысячелетия...**

– Я хотел бы сказать, что мне повезло открыть Рильке для себя раньше многих современных поэтов – переводчиков с немецкого языка. Конечно, австрийского поэта в России начали переводить достаточно давно...

В своё время я писал только оригинальные стихи. Когда дело дошло до художественного перевода, из огромной палитры имён и произведений по наитию я сразу вышел на «Das Buch der Bilder» («Книгу образов») Рильке.

**– Имена каких других переводчиков Рильке вы бы хотели отметить?**

– Что касается моих современников, Рильке переводили Владимир Микушевич, Грейнем Ратгауз, Михаил Рудницкий... Отдельные вещи Евгений Витковский... Зинаида Миркина, которой особенно удалось «Сонеты к Орфею». Каждый перевод – это произведение того автора, который его сделал, и в каждом переводном переложении присутствует переводчик с его словарём, с его синтаксисом, с его поэтическим опытом...

**– Каково ваше отношение к переводам из Рильке Сергея Петрова, в частности, к его переводу «Часослова»?**

– Сергей Петров? О, да, у него много несомненных удач! Особенно Петрову удавались ранние произведения Рильке, в том числе «Часослов»... Это великолепные переводы.

**– Рильке занимает особое место в ваших поэтических переводах. Но каких ещё немецких поэтов вы переводили?**

– Гёльдерлина, Новалиса, Эйхендорфа, из современников Рильке – Гофманстала, Георге... Из более близких к нам по времени – Пауля Целана. Я нередко брал для перевода произведения, которые уже бытовали в переводах, в том числе классических. Но многие тексты переводил на русский язык впервые... Так, впервые я сделал переводы на русский язык Эриха Фрида и издал его маленькую книгу стихов. Были и другие переводческие открытия – например, из произведений экспериментатора языка, почти «эстрадного» поэта Эрнста Яндля...

**– Словарь, стиль мышления поэта-немца зависят от территории его проживания, будь то германец, австриец, швейцарец, румынский немец... А как повлияли на творчество Рильке его путешествия, перемещения в пространстве?**

– Рильке всё время был в движении. Детство и юность он провёл в Праге. У него в жизни был венский период (военная служба), был весьма важный русский... Путешествие в Россию оставило большое, осознанное впечатление в душе поэта. Рильке жил в Германии, Франции... Последние годы поэт провёл в Швейцарии. Нет, пожалуй, ландшафт не активно влиял на лирику Рильке, несмотря на то, что в его поэзии ландшафт играет большую роль, но это ландшафт, как правило, внутренний. Если говорить о величии Рильке, то как визионер, как поэт, который

видит невидимое, он уникален. Со всеми его выдуманными ангелами, центром «Дуинских элегий»... Здесь нет отличия между живыми и мёртвыми. Такие поэтические образы, безусловно, далеки от места, где живёт автор. Хотя из каждого путешествия, из каждого знакомства он тоже выносил что-то ценное и уделял внимание внешним контурам мира. Но это был особый подход. Так, в книге «Neue Gedichte» («Новые стихотворения») Рильке под влиянием знакомства с Роденом совершает попытку передачи скульптурных принципов изображения мира через пластику слова.

**– Как вы объясняете эту возникшую у Рильке потребность в синтетичности видов искусства?**

– Рильке в какой-то мере – поэт модерна. Он хотел придать стихотворению почти телесную

в швейцарском городке Рароне. Очень сильное, романтическое впечатление. На горе одинокая могила у стены католической церкви, отдельно – католическое кладбище...

**– Считаете ли вы Рильке философом? Есть ли у него своя философская система?**

– Пожалуй, назвать Рильке в полной мере философом нельзя. Я бы сказал, что его философия критическая. Это представления Рильке о Боге, о любви и др.

**– Какие философемы, ключевые поэтические понятия присущи Рильке?**

– Если говорить о философских категориях, относящихся к языку философии, метаязыку, то у Рильке их как таковых нет. У него язык, который описывает сам себя. В его словах, ка-



Известный московский писатель, один из современных переводчиков Рильке – Вячеслав Куприянов.

красоту, насытить его пластическими возможностями, в том числе, звуковыми...

**– Может ли любовь Рильке к России быть связанной с его особыми ментальными и языковыми устремлениями? Поэт сетовал, что в немецком языке нет значений русского понятия «тоска», главного жизненного состояния Рильке...**

– Россия влекла к себе поэта скорее как христианская страна... Попытки Рильке писать стихи на русском языке очень милы, но остаются лишь попытками писать на чужом языке, с ломаной грамматикой и синтаксисом.

**– Не было ли у вас намерения перевести русские опыты Рильке на немецкий язык?**

– Ради шутки было... Но помню, я решил, что этого делать не нужно.

**– Бытует известная фраза Рильке: «Если бы моя душа была городом, то она была бы Москвой». Вячеслав Глебович, если бы ваша душа была городом, то каким бы городом она была?**

– Мне иногда кажется – лучше бы моя душа была деревней. Так проще ориентироваться... Хорошо говорить о городах, когда ты в них не живёшь, а бываешь. Москва во времена Рильке была, конечно, другая... Я люблю, к примеру, многие немецкие города – Берлин, Мюнхен, Тюбинген, Марбург, но душа лучше пусть будет деревней.

**– К какому периоду в творчестве Рильке вы тяготеете?**

– Я начал работу с «Книги образов». Но затем с ещё большим вниманием обратился к позднему Рильке. Во-первых, поздние стихи переводились меньше всего, во-вторых, они как вершина творчества уже зрелого поэта были по-своему сложнее ранних...

**– В каких вы были памятных местах, связанных с Рильке?**

– В минувшем году я был на могиле Рильке,

жущихся простыми, нередко отражена картина мира. Рилькеанские ключевые поэтические понятия – это, к примеру, «мечта», «дерево», «пространство»... Заметьте, что в немецком языке они рифмуются: «Traum» – «Baum» – «Raum». Для переводчика это важный сигнал особого внимания к тексту.

**– Вы и поэт, и переводчик. Каково соотношение оригинального творчества и переводов в вашем творчестве?**

– Смотря какие переводы учитывать... Я в своё время много переводил по подстрочникам из армянских, латышских, эстонских и других поэтов, тогда это была своего рода индустрия. Естественно, я полагаю, что объём переводов, если учитывать и ту часть работы, больше, чем оригинальных текстов... Я переводил свободные стихи Уитмена, стихи поэтов школы Брехта и самого Брехта... Репертуар переведённых мною поэтов достаточно широк.

**– Вы переводите не только стихи, но и прозу?**

– Прозу я перевожу меньше, чем стихи, но тоже перевожу.

**– Как происходит отбор текста для перевода? Какие импульсы излучает текст – предмет вашего будущего перевода? Особенно если это текст Рильке...**

– Я читаю стихи, на чём-то вдруг останавливаюсь, делаю набросок... Мне необходимо осознать, преобразуется ли этот контекст в русском варианте в рилькеанскую поэтическую формулу.

**– Как вы относитесь к мелодекламации произведений Рильке?**

– Положительно. Я знаю, что мелодекламация Рильке подхлестнула в Германии интерес к нему. А сейчас поэзии, как и другим видам деятельности человека, тоже нужна реклама. Стихи могут жить в разных формах – кто-то их читает, кто-то поёт, кто-то проецирует на экран...

Интервью Елены Зейферт

## MELDUNGEN

## Неделя Европы 2007 в Алматы

Делегация Европейской Комиссии при поддержке стран Европейского Союза и Акимата города Алматы проводит Неделю Европы в Алматы. Неделя Европейского Кино будет проходить с 19 по 26 мая в кинотеатре «Цезарь» (ул. Фурманова 50). Открытие Недели Европы состоится 19 мая в 18:00. День Европы: этот красочный праздник для детей, подростков и взрослых состоится 20 мая в 14:00 ч. в парке им. 28-и Гвардейцев-Панфиловцев. Яркое развлекательное шоу, выставка-презентация стран Европейского Союза, выступление клоунов, конкурсы по рисованию, интеллектуальные игры, призы и множество сюрпризов очаруют посетителей всех возрастов! (DAZ)

## „Europäische Woche“ 2007 in Almaty

Eine Delegation der Europäischen Kommission organisiert mit der Unterstützung der Mitgliedsstaaten der EU und des Akimats von Almaty die „Europäische Woche“ in Almaty. Gleichsam gibt es innerhalb dieser Veranstaltung eine „Europäische Filmwoche“, die vom 19. bis zum 26. Mai im Kino „Cäsar“ (Furmanow-Straße 50) stattfindet. Am selben Ort wird am 19. Mai 18 Uhr die Festwoche eröffnet. Ein „Europäischer Tag“ ist für den 20. Mai um 14. Uhr im Panfilow-Park vorgesehen. Zu erwarten ist hier ein umfangreiches Unterhaltungsprogramm, in dem sich die EU-Staaten mit ihrer jeweiligen Kultur präsentieren. Außerdem wird es für jung und alt ein kurzweiliges Programm mit Wettbewerben, Preisen und Amusement geben. Eingeladen sind Kinder, Jugendliche sowie Erwachsene. (U.E.)

## Музей Дружбы народов

Музей Дружбы народов открылся в шымкентском Центре детства и юношества. Экспонаты, представленные здесь, рассказывают о традициях и быте народов Южного Казахстана. Идея создания музея родилась в прошлом году на сессии Малой Ассамблеи народов, проживающих в Южном Казахстане. Экспонаты собраны сообща представителями всех 20 национальных культурных центров области. Национальную одежду, выставленную в музее, готовили очень тщательно, изучая и восстанавливая мельчайшие подробности фасонов, украшений, орнамента. А вот музыкальные инструменты, посуда и предметы быта – самые настоящие, старинные. Их сохранили в своих семьях и передали в музей жители города. Новая экспозиция отличается от традиционных музеев. Наталья Романова, директор Центра детства и юношества: «Здесь смогут вживую дети даже померить костюм или обувь, может быть 2-3 нотки сыграть на инструменте понравившемся. Я думаю, что здесь есть чему поучиться, что увидеть и изучить. В этом кабинете мы будем проводить уроки истории и уроки самопознания». (www.khabar.kz)

## VOKABELN

## «ПРИКОСНОВЕНИЕ...»

♦ известный – bekannt

♦ беседа – Unterhaltung, f; Aussprache, f;

Gespräch, n

♦ переводчик – Übersetzer, m;

Dolmetscher, m

♦ достаточно – genug

♦ опыт – Erfahrung, f

♦ особенно – besonders

♦ удачливый человек – Erfolgsmensch, m

♦ впервые – erstmals, zum erstenmal

♦ мышление – Denken, n; Denkweise, f

♦ попытка – Versuch, m

## MELDUNGEN

## Außenministertreffen der Kaspistaaten

Ein Treffen der Außenminister der Kaspistaaten wird in der iranischen Hauptstadt Teheran in der zweiten Hälfte des Juni stattfinden. Das teilte der russische Vizeaußenminister Alexander Losjukow mit. Vom 14. bis zum 15. Mai hatte er Teheran besucht. Ihm zufolge erklärte sich die russische Seite bereits einverstanden, an einem solchen Treffen teilzunehmen. Der Diplomat teilte mit, dass ein Gipfel der Staatschefs der Kaspistaaten noch fraglich sei, weil bislang entsprechende Entscheidungen zur Vorbereitung eines Treffens fehlten. „Heute gibt es leider keine hinreichende gegenseitige Verständigung zwischen allen Kaspistaaten zur Bestimmung des Rechtsstatus des Kaspischen Meeres. Es wurden auch keine allgemeinen Prinzipien ausgearbeitet. Deshalb können wir nicht irgendeine Deklaration oder ein gemeinsames Dokument vorschlagen“, sagte Losjukow. Die tumusmäßige Sitzung der Sonderarbeitsgruppe zur Ausarbeitung eines Konventionsentwurfs über den Rechtsstatus des Kaspischen Meeres auf der Ebene der Vizeaußenminister fand Ende April in der turkmenischen Hauptstadt Aschchabad statt. Die russische Delegation leitete der Sonderbotschafter Alexander Golowin. (RIA Novosti)

## «Контроль-2007»

В соответствии с межправительственным соглашением «О порядке контроля со стороны Республики Казахстан за сохранением и условиями эксплуатации объектов комплекса Байконур» российская администрация города готовится к инвентаризации объектов и имущества РК на предприятиях, в организациях и учреждениях, находящихся в ведении городских властей. Как пояснили в пресс-службе, по распоряжению мэра Байконура Александра Мезенцева, в настоящее время на городских предприятиях идет работа по назначению должностных лиц для включения их в состав специальной межведомственной комиссии. Основная нагрузка по проведению «Контроля-2007» возложена на отдел имущественных отношений Российской Федерации города Байконура. По информации председателя Байконурского территориального комитета по госимуществу и приватизации РК Магауи Ажмолдаева, «осуществление контроля со стороны РК проводится один раз в четыре года». Он напомнил, что предыдущий контроль проходил в 1999 и 2003 годах. «Его основные цели - проверка сохранности объектов, условий использования их по целевому назначению, а также оценка технического состояния объектов РК», - добавил М. Ажмолдаев. (Kazakhstan Today)

## Pipeline - Energiegefahr für Europa

Die vor kurzem geschlossenen Gasabkommen Russlands mit Kasachstan und Turkmenistan sind eine schlechte Nachricht für Estland und ganz Europa. Das sagte der Direktor des Estnischen Instituts für Außenpolitik, Andreas Kasekamp. Seinen Worten nach durchkreuzten Russland, Kasachstan und Turkmenistan die Pläne der EU und der USA, die eine Gaspipeline auf dem Grund des Kaspischen Meeres bauen wollten, um turkmenisches Erdgas mit Umgehung Russlands nach Europa zu befördern. (RIA Novosti)

## VOKABELN

## „WICHTIGSTE ...“

♦ **Auswirkung, f** – действие, влияние;

результат

♦ **Beschwerde, f** – затруднение, трудность;

жалоба

♦ **duztende** – десятки

♦ **Dutzend, m** – дюжина

♦ **Herausforderung, f** – вызов (также перен.)

♦ **Vielflieger, m** – частый авиапассажир

♦ **Einreiseformalitäten, Pl.** – формальности

на въезд (в страну)

♦ **Anschlussflug, m** – согласованный полёт

(при наличии пересадки)

♦ **mit Hochdruck an etwas arbeiten** –

усиленно, напряженно работать над чем-л.

♦ **Fluggesellschaft, f** – авиакомпания

## LUFTFAHRT

## Wichtigste Aufgabe: Sicherheit im Flugbetrieb

Am 15. Mai 2002 ist die erste Boeing 737 der Air Astana von Almaty nach Astana geflogen. Kasachstans Fluggesellschaft Nummer Eins wird dieser Tage fünf Jahre alt. Grund genug für DAZ-Redakteurin Cornelia Riedel, mit dem Deutschen Oliver Mathwich, Manager Ground Services bei einer der jüngsten internationalen Fluggesellschaften, zu sprechen.

**Herr Mathwich, gestatten Sie eine Frage zu Beginn: Wie kommt ein Deutscher dazu, für eine kasachische Fluggesellschaft zu arbeiten?**

Mich hat schon immer an der Luftfahrt fasziniert, dass es eine so internationale Branche ist. Und das Besondere an Air Astana ist natürlich, dass es eine Fluggesellschaft eines Landes im Aufbruch ist. Was Airlines mit einer 50jährigen Geschichte wie Lufthansa in den letzten 15 Jahren geschafft haben, versuchen wir in fünf Jahren aufzuholen. Die Möglichkeiten, die ich als Manager hier habe, die hätte ich in Deutschland oder bei einer westlichen Airline sicher nicht. Air Astana ist ja keine rein kasachische Fluggesellschaft, wenn auch der Großteil unserer 2.000 Mitarbeiter Menschen aus Kasachstan sind. Air Astana hat zwei Shareholder, die Regierung Kasachstans und BAE Systems PLC, ein britischer Rüstungs- und Luftfahrtkonzern.

**Was genau ist ihre Aufgabe bei Air Astana?**

Ich bin Manager Ground Services, also für alles verantwortlich, was außerhalb des Flugzeuges abläuft. Dazu gehört der Flughafenbetrieb, die Abfertigung der Passagiere und der Fracht und die ordnungsgemäße Beladung der Maschinen, also fast alles außer dem Catering, der Verpflegung an Bord. So bin ich beispielsweise auch dafür verantwortlich, dass unsere Mitarbeiter sich weiterbilden und Air Astana einen guten Service am Boden anbietet. Wobei die wichtigste Aufgabe die Gewährleistung eines sicheren Flugbetriebes in meinem Bereich ist.

**Was sind die Ziele und besonderen Herausforderungen Ihrer Arbeit?**

Ganz wichtig ist für uns, die Kundenzufriedenheit und internationale Standards der Luftfahrt zu erreichen und einzuhalten. Wir sind Mitglied der IATA; das ist die Internationale Flug- und Transport-Vereinigung. Das Ziel der IATA ist die Förderung des sicheren, planmäßigen und wirtschaftlichen Transportes von Menschen und Gütern in der Luft sowie der Zusammenarbeit aller an internationalen Lufttransportdiensten beteiligten Unternehmen. Als Mitglied der IATA ist es für uns beispielsweise eine Herausforderung, auf den Regionalflughäfen Kasachstans internationalen Standards zu genügen. Das fängt bei den Englischkenntnissen des Personals an. Und wenn das örtliche Personal die Anforderungen nicht erfüllt, helfen wir schon mal mit Air-Astana-Mitarbeitern aus. Eine Her-

**staatliche Fluggesellschaft Kasachstans, mit welchen Einschränkungen kämpfen Sie?**

Einzige Kritik, die mir bekannt ist, sind unsere Flugzeug- und Flughafendurchsagen auf Kasachisch, denn unsere Flugbegleiterinnen haben manchmal einen Akzent im Kasachischen. Jetzt haben wir diese Durchsagen akzentfrei auf Tonband aufgenommen, das ist natürlich leider nicht

chischen Behörden eng zusammen, um auch da internationale Standards zu schaffen.

**Herr Mathwich, Air Astana hat mehr als andere Fluggesellschaften Spätaussiedler und Deutschstämmige Kasachstans zur Kundschaft. Sieht sich Air Astana als Fluggesellschaft der Russlanddeutschen?**



Oliver Mathwich ist Manager Ground Services bei Air Astana – und der einzige Deutsche im Management der Fluggesellschaft.

mehr so persönlich. Aber wir bieten beispielsweise kostenlose Kasachisch-Kurse für unsere Mitarbeiter an. Eine Herausforderung ist für uns immer noch der Flugbetrieb in den Regionalflughäfen, wo mancherorts die sowjetische Luftfahrt noch sehr präsent ist. Da müssen noch viele Sachen modernisiert werden. Manchmal ist es auch einfach

Ohne Zweifel sind Russlanddeutsche eine wichtige Zielgruppe für uns aus Deutschland. Besonders auf den Flügen von Karaganda und Kostanai nach Hannover und Frankfurt sind der überwiegende Teil unserer Fluggäste Deutschstämmige oder Leute aus Kasachstan, die ausgereiste Bekannte und Verwandte in Deutschland besuchen wollen. Doch der Anteil internationaler Gäste auf diesen Routen nimmt stetig zu. Zusätzlich arbeiten wir unter Hochdruck daran, Astana als Drehkreuz für Deutschland-Flüge umzugestalten. Unser Ziel ist es, das alle unsere Fluggäste, die von Deutschland nach Aktobe, Ust-Kamenorgorsk, Semey, Petropawlowsk, Pawlodar, Kostanai, Almaty und andere Ziele in Kasachstan weiterfliegen, schon in Deutschland ihre Boardkarte bekommen und das Gepäck bis zum Zielort abfertigen können. Der Kunde kauft also ein Ticket Hannover-Pawlodar, und in Hannover bekommt er seine Boardkarte auch gleich für den Anschlussflug von Astana, inklusive Sitzplatz. Bei der Ankunft in Astana müssen die Fluggäste nur die Einreiseformalitäten für Kasachstan erledigen und können somit dann die Umsteigezeit sinnvoll nutzen. Am Ankunftsort haben unsere Kunden dann keine weiteren Formalitäten mehr zu erledigen.

**Welche Ziele hat Air Astana noch im Jubiläumsjahr?**

Eine meiner Hauptaufgaben im Moment ist die Einführung des e-Tickets. Ab August können unsere Fluggäste dann ihre Tickets für alle internationalen Routen ab Almaty und Astana online buchen und nur mit ihrem Ausweis oder der ausgedruckten Bestätigung am Flughafen erscheinen. Ab Ende des Jahres wird das auch für alle Inlandsflüge möglich sein. Dazu präsentieren wir im Juli unsere neue Internetseite, über die man sich dann auch zu einem späteren Zeitpunkt online einchecken kann. Wir wollen vor allem auch an unserem Erscheinungsbild arbeiten und optisch auf den Regionalflughäfen präsent sein. Des weiteren planen wir in diesem Jahr die Einführung eines Vielfliegerprogramms. Dann kann man auf Air-Astana-Flügen Punkte sammeln und diese gegen Freiflüge einlösen.

**Herr Mathwich, vielen Dank für das Gespräch!**

Oliver Mathwich wurde 1970 in Hannover geboren. Der gelernte Reiseverkehrskaufmann arbeitete schon während seiner Ausbildung am Flughafen Hannover und übernahm 1997 einen Leitungsposten auf dem deutschen Airport Köln/Bonn. Ab 2003 arbeitete Mathwich für zwei Jahre bei einer Unternehmensberatung für die Luftfahrt. Seit 2005 ist Oliver Mathwich bei Air Astana, seit 2006 lebt er in Almaty.

ausforderung war für uns beispielsweise auch der wegen Nebels geschlossene Flughafen um den 11. Februar in Almaty. Denn so ein Ereignis hat Auswirkungen auf den Flugverkehr weltweit, und natürlich gab es da dutzende Beschwerden, mit denen wir umgehen mussten.

**Besonders unsere deutschen Leser erinnern sich an den Streit um die Lufthansaflüge, die per Staatsräson von Almaty nach Astana verlegt werden sollten. Wie arbeiten sie als teils**

die Rechtslage, die Dinge schwierig macht. So ist es beispielsweise gesetzlich festgeschrieben, dass jeder Fluggast ein Ticket braucht. Grundlage der ab Sommer auch im Internet buchbaren e-Tickets ist aber, dass ein Passagier, der online oder im Reisebüro einen Flug gebucht hat, auch nur mit seinem Ausweis berechtigt ist, die Reise anzutreten. Auch ist vielerorts die Technik der sowjetischen Flugzeugabfertigung nicht auf die modernen Maschinen der Air Astana ausgelegt. Hier arbeiten wir mit den Flughäfen und den kasa-



Ab August kann man Air-Astana-Tickets im Internet als e-Tickets buchen. Im Hintergrund die Jubiläumsausgabe von „Tengri“, dem Magazin der kasachischen Fluggesellschaft.

ASOWO

# All diese Jahre von ein und derselben Hand geführt

Vor 15 Jahren wurde im Omsker Gebiet der Rayon Asowo mit dem besonderen Titel „deutsch-national“ gegründet. Die Geschichte der Gründung des Rayons wurde bereits in den vorangegangenen Ausgaben des Omsker Russlanddeutschen-Magazins „Kultura“ eingehend behandelt. Am Rande des diesjährigen Jubiläums traf sich der Journalist Nikolai Schokurov mit einem der Begründer des Rayons und dem heutigen Landrat des deutsch-nationalen Rayons Asowo, Bruno Reiter, zu einem Gespräch.

**Herr Reiter, erzählen Sie, inwieweit erschien Ihnen die Gründung des deutsch-nationalen Rayons 1992 als zeitgemäß? Wäre auch heute so etwas noch möglich?**

Die Situation war damals folgende: Ein Jahr früher hätte es nicht passieren können und ein Jahr später auch nicht. Heutzutage kann man über so etwas gar nicht reden. Zumindest passt es nicht

**wjet-Deutschen diene. Gemeint sind jene, die Kasachstan und andere neu gegründete zentralasiatische Staaten verlassen hatten und auf ihre Ausreise nach Deutschland warteten.**

Selbst wenn es so wäre, würde ich bis an mein Lebensende darauf stolz sein, dass die Asowoer ihre Blutsbrüder aufgenommen haben. Sie waren gezwungen, alles liegen zu lassen, und gingen

Russland hätte uns nicht so unterstützen können. Ohne das Präsidentenprogramm, dass zwar nur zu sieben Prozent umgesetzt und zu einem Zeitpunkt verabschiedet wurde, als 1998 Helmut Kohl seinen Posten als Bundeskanzler an Gerhard Schröder abgeben musste, wäre es sehr schwer geworden. Dann gab es von der deutschen Seite für neue und bereits bestehende Projekte kein Geld mehr. Und jene zwei, drei Millionen Euro, die es von russischer Seite gab, wogen beträchtlich mehr. Plötzlich wussten wir die Unterstützung unseres eigenen Landes zu schätzen.

**Beim Überqueren der Grenze in den Rayon Asowo fallen die im Vergleich zu den Nachbarn sorgfältig gepflegten Getreidefelder ins Auge. Womit hängt das zusammen: kultivierter Ackerbau – die viel zitierte Eigenart der deutschen Kultur – die Liebe zu Sauberkeit und Ordnung?**

Ohne Frage findet sich hier eine Eigenart der deutschen Kultur wieder. Haben doch die Russlanddeutschen von jeher die Kunst des Ackerbaus kultiviert. Das gibt es doch in keiner anderen Region, dass der Landrat und sein Stellvertreter beide Doktoren der Naturwissenschaften sind. Sorgfältig wählen wir aus allen Landwirtschaftsbereichen Spezialisten aus. Die Bauern beachten deren Empfehlungen. Schon 1995 nahmen wir zweite und dritte Plätze beim Viehbestand, sowie beim Ernte- und Milchertrag ein. Schon lange beobachte ich folgendes Phänomen: wenn in Dörfern deutsche Familien wohnen, dann werden sie für den Rest der Bewohner meist zu einer Art Autorität. Das ist ein gutes Beispiel. Die positiven Eigenschaften bleiben weiterhin erhalten – auch in gemischten Ehen.

**Besteht Ihrer Meinung nach ein Generationsgefälle innerhalb der Russlanddeutschen? Hat sich die Jugend mittlerweile so weit integriert, dass sie keine Beziehung mehr zu ihren historischen Vorfahren, eigenen Traditionen und Bräuchen hat?**

Auch wenn die Jugend heute ihr eigenes Leben lebt, bin ich nie auf tiefes Unverständnis für die eigenen Wurzeln gestoßen. Die ältere Generation der sowjetischen Deutschen lebte nach dem Krieg noch unter dem moralischen Druck, nicht in die Armee einberufen worden zu sein. Es gab Einschränkungen bei der Aufnahme eines Studiums oder von Arbeit. Zum Glück passiert das der heutigen Jugend nicht mehr. Heute erklären die Mitglieder unserer Sportteams – egal, ob sie nun Deutsche, Russen oder Kasachen sind – stolz, dass sie aus Asowo kommen. Ein gut erzogener Mensch vergisst seine Wurzeln nicht. Die Beziehungen zwischen Deutschland und Russland wachsen. Viele Russlanddeutsche gestehen sich heute ein: Deutscher zu sein, das ist eine Ehre. Ich weiß, dass die Einwohner Asowos bei Welt- und Europameisterschaften Russland die Daumen drücken, aber wenn kein russischer Sportler daran teilnimmt, dann sind sie für Deutschland.

**Welche Rolle spielt die deutsche-nationale Autonomie für die Russlanddeutschen im Omsker Gebiet und in den anderen Regionen Russlands?**

Von allen in Russland registrierten national-kulturellen autonomen Gebilden gilt unseres als eines

der aktivsten. Das ist nicht nur ein Verdienst unserer Einwohner, sondern auch der ständigen Verständigung zwischen Russland und Deutschland. Auch jetzt noch, wo das neue föderale Programm für die Russlanddeutschen besprochen wurde. Wenn es verabschiedet wird, dann werden auch die zwischenstaatlichen Kommissionen erneuert und die Arbeit der regionalen Regierung aktiviert. Leider gibt es in unserem Land bisher kein Gesetz für Rehabilitation und Selbstbestimmung der Russlanddeutschen, da es auch in der vierten Legislaturperiode der Duma abgelehnt wurde. Unter der Flagge nationaler - kultureller Autonomie laufen hier viele Organisationen. Genau so ziehen wir auch viele Russlanddeutsche an, die in anderen Regionen Sibiriens wohnen.

**Wie sehen Sie die Zukunft des deutsch-nationalen Rayons Asowo angesichts der Tatsache, dass die russischen Regionen gestärkt werden? Vielleicht wird es kleine territoriale Einheiten geben, und die Region wird erneut aufgelöst.**

Ich mache keine Voraussagen. Aber vielleicht wird die Zahl der Rayons im Gebiet tatsächlich um die Hälfte reduziert. Uns kann es treffen, da es in der Verfassung keinen Vermerk über das Gebilde „nationaler Rayon“ gibt. Aber ich denke, dass der gesunde Menschenverstand gewinnen wird. Das heißt, der Rayon wird weder aufgelöst noch einem anderen angeschlossen. Im Gegenteil, er könnte sich sogar um die 60 russlanddeutschen Siedlungen vergrößern, die sich um Asowo herum befinden, so wie es auch vor dem Krieg war. Außerdem werden wir die Anerkennung Asowos und der deutsch-nationalen Region Altai als Sonderwirtschaftszone anstreben. Das wird der wirtschaftlichen Entwicklung mit deutscher Unterstützung mehr Dynamik verleihen. Zu uns zieht es deutsche Flüchtlinge aus den asiatischen Ländern der GUS und auch Rückkehrer aus Deutschland. Auch die Nähe zu Omsk spielt eine Rolle. Unsere Arbeitslosenzahlen sind niedrig. Asowoer finden auch in der Stadt Arbeit. Dasselbe gilt für Halbstadt und das nahe Slawgorod.

**Herr Reiter, wir sind uns im Klaren darüber, dass Sie und Ihre Mitstreiter sehr beschäftigt sind. Aber leider gehen auch dem Stärksten mal die Kräfte aus. Die Frage nach Ihrem Nachfolger wird immer aktueller. Was denken Sie darüber?**

Wir bereiten keine Nachfolger vor. Sie kommen von selbst und könnten auch schon heute uns alle ablösen. Es wäre eine Unart, einfach jemanden auszuwählen. Obwohl ich mindestens drei sofort nennen könnte. Ein Problem sehe ich darin nicht. Aber werden sich die entsprechenden Kandidaten auch an das heutige Wahlsystem anpassen können?

Herr Reiter, vielen Dank für das Gespräch.

## VOKABELN

### „ALL DIESE JAHRE ...“

- ◆ Einwanderer, m – иммигрант
- ◆ beträchtlich – значительный, немалый
- ◆ entweder – oder – или - или
- ◆ jmd. unter die Fittiche nehmen – взять кого-л. под свое покровительство
- ◆ von etwas überzeugt sein – быть убежденным в чем-л.
- ◆ Ureinwohner, m – коренной житель, абориген
- ◆ beträchtlich – значительный
- ◆ Anerkennung, f – признание; похвала, одобрение
- ◆ Zwang, m – принуждение
- ◆ zunächst – сначала, в первую очередь



Bruno Reiter ist der Begründer des Rayons Asowo und heutiger Landrat.

in die staatliche Nationalitätenpolitik. So wie auch früher zu Sowjetzeiten will man heute eine Nation aus uns machen – russische Staatsbürger, um genauer zu sein. Dabei wird ganz vergessen, dass in Russland auch Deutsche, Ukrainer, Belorussen, Russen, Tataren und Kasachen und andere leben. Einhundert Nationalitäten leben allein im Omsker Gebiet. Aber wir sind hier nicht in Amerika, in dem die Eroberer zunächst fast alle Ureinwohner ausrotteten, um dann alle Einwanderer, ganz gleich woher sie kamen, Amerikaner zu nennen. Das Staatsgebilde Russland entstand über Jahrhunderte hinweg, mal aus freien Stücken, mal unter Zwang. Doch die unterschiedlichen Nationalitäten wurden und werden geschützt und bewahrt. Sie wurden sozusagen unter die Fittiche genommen. So kam es, dass wir 1992 den Rayon gründen konnten.

**Stießen Sie auf Kritik von Seiten der Leute, die für eine Wiedegründung des deutsch-autonomen Gebietes an der Wolga eintraten? Wie begründeten Sie Ihre Wahl? Nach dem Motto: Lieber den Spatz in der Hand als die Taube auf dem Dach?**

Erstens war mir klar, dass eine Wiedegründung der Republik zu einem Zeitpunkt, wo es mit dem Land bergab ging, nicht möglich sein würde. Dafür wären Milliarden notwendig gewesen. Aber woher soll man diese in einem Land nehmen, dass gerade mitten in einem wirtschaftlichem Kollaps steckt? Zweitens kam ein großer Teil der Russlanddeutschen noch zum Ende des 18. Jahrhunderts nach Sibirien. Selbst wenn man eine Republik an der Wolga gegründet hätte, glaube ich, dass wohl kaum welche aus dem Altai und Omsker Gebiet dorthin gefahren wären. Logisch war, Bedingungen dort zu schaffen, wo die meisten Russlanddeutschen wohnten. Von Seiten meiner Gegner gab es ein Ultimatum: Entweder Wolga oder gar nichts. Sogar aus dem Verein „Wiedergeburt“ wurde ich ausgeschlossen.

**Es geht das Gerücht um, dass Asowo nur als Zwischenstation für die ehemaligen So-**

aus den früheren asiatischen Sowjetrepubliken der USSR weg. Einige blieben bei uns für ein bis zwei Jahre und fuhren dann weiter weg. Aber der Großteil blieb bei uns. Leider sind viele der früheren Einwohner Asowos weggefahren. Vor allem jene, die besser Deutsch konnten. 75 Prozent der Einwanderer in Asowo sind Kasachen. Das führte dazu, dass wir das Wissen um unsere eigene Sprache kaum noch erhalten können. Trotzdem bin ich davon überzeugt, dass wir sie erhalten sollten.

**Würden Sie der Behauptung zustimmen, dass der deutsch-nationale Rayon Asowo mit deutschem Geld erbaut wurde?**

Auch ohne diese Gelder würde der Rayon bestehen. Trotzdem muss ich sagen, dass wir ohne die Investitionen aus Deutschland unsere Infrastruktur wie Wohnhäuser, Straßen, Telefon- und Elektroleitungen sowie sanitäre Anlagen nicht hätten verbessern können. Das wirtschaftlich schwache



Auch die Jüngsten pflegen in dem deutschen Rayon im südlichen Russland deutsche Traditionen.

AUTO

# Fortbewegung auf Russisch

**Auch von Kasachstans Straßen ist er – noch – nicht wegzudenken, der Schiguli, den die meisten Ausländer als „Lada“ kennen. Das Traditionsauto ist immer noch zu einem Neuwagenpreis von 4.000 Euro zu kaufen und ist das Fortbewegungsmittel schlechthin im postsowjetischen Raum.**

*Von Anna Litwinenko*

Er ist und bleibt das populärste sowjetische Auto: der Schiguli. Im Ausland als Lada bekannt, beherrscht er heute, 17 Jahre nach dem Zerfall der Sowjetunion, neben dem panzerartigen Landrover, dem schicken Lexus der Neureichen und dem akkuraten VW der wachsenden Mittelschicht nach wie vor das russische Straßenbild.

Das wohl bekannteste Produkt von VAZ (das „Autowerk an der Wolga“) ist nicht wegzudenken von der familiären Fahrt auf die Datscha oder von den Obstmärkten, auf denen die treuen „Kopejkas“ (so nennt der Volksmund das erste Schiguli-Modell) voll gepackt mit Obst- und Gemüseboxen als Lastesel und Verkaufstische dienen.

Doch es sind nicht etwa nostalgische Gefühle oder die Liebe zu den „vaterländischen“ Autos, die für die anhaltende Popularität des Schiguli in Russland sorgen, sondern rein praktische Gründe: „Das einzige, was mir an meinem Schiguli gefällt, ist sein Preis“, lächelt der 21-jährige Wadim, der seine gebrauchte „Schestjorka“ (VAZ 2106, das „sechste Modell“) vor einem Jahr für 2.000 Euro erwarb. Jetzt zahlt er allerdings noch drauf mit seinen Nerven, weil das Auto „immer klappert und knarrt“ und ständig reparaturbedürftig sei. Aber Wadim versteht es, damit zu leben. „Mit einem Schiguli kann man zwar keine Mädels begeistern, aber andererseits ist es nicht so schlimm, wenn man mit dem Auto einen Totalschaden verursacht.“

**Benannt nach einer Anhöhe**

Benannt wurde der Schiguli nach den „Schiguli-Bergen“ in der Nähe der Stadt Togliatti an der Wolga. Diese Stadt hieß bis 1964 Stawropol und wurde nach dem Tod des italienischen Kommunisten Palmiro Togliatti umbenannt. Togliatti war es nämlich zu verdanken, dass mit Hilfe von Fiat an der Wolga ein modernes Autowerk gegründet wurde. Als dann am 19. April 1970 die ersten „Kopejkas“ pünktlich zu Lenins Geburtstag das Fließband in Togliatti verließen, galten sie als

Prestigeobjekt für den sowjetischen Bürger. Nur diejenigen, die außerordentliche Leistungen im Beruf erbrachten oder spezielle Beziehungen hatten, durften auf die Warteliste für den Wagen. Es mag kaum verwundern, dass die ersten Schigulis nach dem Vorbild des Fiat 124, dem Auto des Jahres 1966, gebaut wurden. Dem Zustand der sowjetischen Straßen entsprechend, mit einer verstärkten Karosserie ausgestattet sowie aufgrund des russischen Winters um eine Heizung bereichert, galten sie seiner Zeit als sehr modern. Der 60 PS starke Vierzylinder war anspruchslos im Service, vertrug Normalbenzin und hatte im minimalistischen Inneren genug Platz für eine fünfköpfige Familie.

Erste Exportversuche ins Ausland scheiterten unerwartet am Namen des neuen Autos. Was das russische Ohr an ein schönes Naturreservat an der Wolga erinnerte, erwies sich in manchen Sprachen, so etwa im Ungarischen, als unanständig. So bekam der Schiguli seinen zweiten Taufnamen: „Lada“, was, dem Altrussischen entnommen, der Kosenamen für eine geliebte Frau ist. Die ersten sieben VAZ-Modelle blieben im Volksmund aber für immer „Schiguli“.

**Aufschwung des Ladas nach der Wende**

Nach dem Zerfall der Sowjetunion wurde VAZ zu einer Aktiengesellschaft und durchlebte eine schwere Krise. Der sowjetische Produktionsumfang von 735.000 Stück pro Jahr ging bis 1994 auf 500.000 Exemplare zurück. Danach ging es aber wieder bergauf. Mit neuen Modellen wie „Kalina“ oder „Nadeschda“ versucht VAZ mit dem aktuellen Stand der Technik Schritt zu halten. Doch nach wie vor bleibt der Preis das wesentliche Argument für den Kauf eines russischen Autos. Dabei sind die alten Schiguli-Modelle auch heute noch viel häufiger als die neuen Ladas auf den russischen Straßen zu sehen.

Diese Klassiker des sowjetischen Autobaus, schlicht und karg wie die Weiten der Tundra, sind nicht nur in Russland, sondern auch im ganzen

GUS-Raum und in den ehemaligen Ostblock-Ländern verbreitet. Alte, durchgerostete Schiguli-Taxis springen in Sibirien auch noch bei minus 50 Grad an und leisten unter der glühenden Sonne mittelasiatischer Basare in Kasachstan oder Usbekistan unermüdlich ihren Dienst. Mit seiner schlichten Technik, für die ABS, Servolenkung, ESP oder andere elektronische Fahrhilfen Fremdwörter sind, schafft der Schiguli großen Freiraum für jeden begeisterten Kfz-Mechanik-Laien.

„Das ist ein Auto für jemanden, der herumbasteln will“, sagt Lothar Deeg, deutscher Journalist, der seit dreizehn Jahren in St. Petersburg lebt. „So ein Typ bin ich aber nicht“, fügt er lächelnd hin-

zu. Deswegen ist er mit seinen vier Jahre alten „Tschetwjorka“ (dem „vierten Modell“) Stammgast beim russischen Autoservice. Ansonsten findet er es „witzig“, in Russland einen Schiguli zu fahren, es sei eben praktisch für die Fahrten auf die Datscha. Das Hauptargument für den Kauf war für ihn wie auch bei den anderen „Schigulisten“ der unschlagbare Neuwagenpreis von viertausend Euro. „Außerdem kann ich ihn unbeschwert vor der Haustür stehen lassen“, sagt Deeg. Der Schiguli steht nämlich in den Statistiken der meistgekauften Autos ganz unten auf der Liste. Der sowjetische Oldie ist offensichtlich so uninteressant, dass er keine Autodiebe anlockt. (n-ost)



Foto: Anna Litwinenko

Der Schiguli – geschichtsträchtiges Auto aus russischer Produktion.

**БЛАГОТВОРИТЕЛЬНОСТЬ**

## Социальная ответственность молодых

**Казахстано-немецкий университет и театр «Артишок» провели благотворительный спектакль, который станет началом масштабной кампании по активизации молодежи и деятелей культуры в сфере благотворительности.**

В Казахстане благотворительной деятельностью чаще всего занимаются бизнесмены, крупные компании и международные организации. В последнее время к ним активнее подключаются частные лица, главным образом, сотрудники, менеджеры среднего звена.

Менее обеспеченные слои населения, как правило, не вовлечены в этот процесс. Так, по результатам различных опросов, лишь 30% казахстанцев готовы жертвовать свои средства нуждающимся, причем только при условии наличия свободных денег. Кроме того, многих смущает непрозрачность благотворительных акций. Однако этот стереотип – жертвовать только свое «лишнее» - возмож-

но преодолеть путем внедрения в Казахстане других форм благотворительности, а также обеспечив при этом максимальную прозрачность и адресность. Между тем на Западе традиционно в процессе благотворительности одной из самых активных групп населения являются студенты. Зачастую многие студенты посвящают свои каникулы раздаче еды бездомным, работе в домах престарелых, интернатах для детей с ментальными нарушениями, благотворительным акциям совместно с деятелями искусства.

По инициативе КНУ и театра «Артишок» в День Победы был проведен благотворительный спектакль «Прыжок в неизвестность», который стал первым в ряду различных акций. Сбор от акции пойдет на лечение 9-летнего Георгия Кима, оставшегося без родителей и получившего серьезные травмы. По итогам акции организаторы обнародуют подробный отчет об использовании средств, что тоже станет традицией.

Главной целью задуманного масштабного проекта студентов КНУ является привитие своим сверстникам социальной ответствен-

ности, вовлечение в проект всех учебных заведений Казахстана, возможно, с привлечением университетов и студентов из Германии.

Напомним, труппа театра «Артишок» и КНУ уже во второй раз организуют благотворительное мероприятие. 30 апреля прошел спектакль-импровизация для детей из школы-интерната № 8 и детской деревни SOS. Было приглашено 50 детишек в возрасте от 7 до 12 лет. Ребята участвовали в спектакле и сами

предлагали продолжение той или иной сцены, то есть соучаствовали в театральном действе. Спектакль стал маленьким праздником для ребятишек.

Студенты КНУ и актеры театра призывают всех, особенно студентов, деятелей искусства, журналистов, то есть тех, кто в наибольшей степени формирует общественное сознание, поддержать их инициативу и посылить участвовать в благотворительных акциях.

**Справка:**

\* Театр «Артишок» создан в 2001 году как первая независимая профессиональная театральная компания Казахстана. За несколько лет работы «Артишок» признан критиками самым экстравагантным и шокирующим театральным коллективом Казахстана. Главный метод создания спектаклей театра «Артишок» - театральная импровизация. Участник и обладатель Гран-при международных театральных конкурсов и фестивалей в Европе, в России, на Кавказе, в Центральной Азии и Казахстане.

\* Казахстано-немецкий университет основан в 1999 году. Основной целью является выпуск специалистов международного уровня с равнозначным знанием двух иностранных языков в области экономики и международной политики. Обучаясь в КНУ, студенты имеют возможность продолжить обучение в вузах Германии. Университет тесно сотрудничает с шестью вузами-партнерами в Германии. С 2001 года в Казахстано-немецком университете проводится Международный летний университет.

**VOKABELN**

**„FORTBEWEGUNG ...“**

- ♦ **anspruchlos** – невзыскательный, нетребовательный
- ♦ **reparaturbedürftig** – требующий ремонта
- ♦ **Totalschaden, m** – полный ущерб; повреждение
- ♦ **durchgerostet** – проржавленный
- ♦ **meistgeklaut** – зд.: наиболее часто угоняемый (об авто)

**«СОЦИАЛЬНАЯ ...»**

- ♦ **благотворительный** – wohlthätig
- ♦ **сцена** – Szene, f, Bühne, f
- ♦ **ответственность** – Haftung, f;
- Verantwortlichkeit, f; Verantwortung, f**
- ♦ **продолжение** – Fortsetzung, f
- ♦ **сознание** – Bewusstsein, n

**КУЛЬТУРА**

## Литературные вечера

**«Мне снова захотелось перечитать Кафку», «Некоторые мысли не потеряли своей актуальности и теперь», «Язык непростой, но понять можно», - слышалось в библиотеке Гете-Института по окончании встречи со Штефаном Кирсте. В 2004 и 2005 годах доктор Ортманн организовывал показ фильмов немецких режиссеров. Доктор Ландреге переняла эстафету, литературную.**

*Айгуль Жилкишина*

«Везёт же некоторым, еще и книги после работы читают», - услышала я как-то от своего знакомого. Молодой врач сутками пропадает в

больнице. «Когда он едет на работу, он слушает книги современных переводных авторов на компакт-дисках», - сказали мне про моего другого знакомого. Преуспевающий юрист хочет поспеть, по возможности, повсюду. Современные

Уже в июне Торстен Шобрис, лектор ДААД и преподаватель Казахстано-Немецкого университета, будет читать рассказы Эльке Хайденрайх. «Я выбрал современного автора, в качестве контраста с классикой, чтобы передать ощущение жизни в современной Германии», - объяснил свой выбор знаток литературы Шобрис. Эльке Хайденрайх популярна в Германии не только как прозаик, но и является «главным литературным критиком», ведущей свои литературные программы на главных ТВ-каналах страны ZDF и ARD. После летних отпусков и каникул, в сентябре ожидается приезд писательницы Уллы Лахауэр, которая сама представит свои произведения.

вечно спешащие люди не хотят лишиться себя удовольствия приобщения к миру литературы. Есть не только пишущие занятые люди, но и читающие занятые люди. Некоторым в это будет сложно поверить. А у некоторых людей есть привычка читать на иностранных языках. Такое может только приветствоваться.

«Приглашаем любителей истории, культуры Германии и изучающих немецкий язык на наши литературные вечера, - объявила Аликс Ландреге. - Эти мероприятия будут проводиться каждый месяц. В Алматы будут приглашаться авторы из Германии».



## LESUNG

## „Bei Kafka findet jeder, was er sucht“

Vergangene Woche veranstaltete das Goethe-Institut Almaty seit langem wieder einen Leseabend in der Bibliothek des deutschen Kultur- und Sprachinstituts. Zum Auftakt las der Deutsche Stefan Kirste aus dem Werk von Franz Kafka. DAZ-Autorin Aigul Schilkischina sprach mit dem Drehbuchautor und Journalisten.

#### Herr Kirste, warum sind Sie nach Kasachstan gekommen?

Seit zehn Monaten bin ich in Almaty. Kasachstan ist die Heimat meiner Frau, und sie hatte Heimweh. Ich wollte unbedingt ihre Heimat, ihr Land kennen lernen, und da wir kleine Kinder haben, die noch nicht in schulpflichtigem Alter sind und übrigens hier in Almaty in den Kindergarten gehen, war es nur jetzt möglich, für ein, zwei Jahre hierher zu kommen.

#### Was ist Ihr Beruf, und was machen Sie in Kasachstan?

Ich arbeite als Journalist und schreibe für deutsche Zeitungen und Zeitschriften, unter anderem für „Elle“, „Sports“, „Süddeutsche Zeitung“, „Die Welt“ und „Die Zeit“. In Deutschland habe ich auch Drehbücher für TV-Filme und Kinderprogramme geschrieben. Vorher war ich fünf Jahre an den Staatlichen Schauspielbühnen Berlin beschäftigt, als Regieassistent, Dramaturg und Regisseur. So kam es, dass ich für die großen Feuilletons Theaterkritiken verfasste.

#### Womit beschäftigen Sie sich zur Zeit, und was sind Ihre Pläne?

Im Moment entwickle ich Kurse für Journalisten in Zusammenarbeit mit MediaNet und der Friedrich-Ebert-Stiftung, die in Kasachstan und Tadschikistan angeboten werden. Gemeinsam mit dem Goethe-Institut habe ich vor, einen Theater-Workshop zu veranstalten. Darüber werden jetzt Gespräche mit dem Deutschen Theater geführt. Wenn ich es verraten darf: Mein Traum wäre es, hier in Almaty am Deutschen Theater zu inszenieren.

#### Wie entstand die Idee, dass Sie im Goethe-Institut während eines Literaturabends lesen? Haben Sie einfach an die Tür des deutschen Sprach- und Kulturinstituts geklopft?

## GÖTTE-INSTITUT

## Не новое, но вечное

«Доклад для академии», «Перед законом», «Послание императора» и отрывки из других произведений Франца Кафки прозвучали в исполнении Штефана Кирсте для студентов и преподавателей немецкого языка на литературном вечере, прошедшем 11 мая в Гёте-Институте Алматы.

Айгуль Жилкишина

«Мне нужна не свобода, а просто выход», - говорила обезьяна перед собранием академиков, обосновывая необходимые условия для жизни в обществе людей. «Доклад для академии» Франца Кафки (1883-1924) – это история обезьяны, попавшей за решетку. Люди пытались сотворить из неё подобие человека, что дало бы ей возможность жить среди людей. Как стать существом, подражающим человеку, похожим на человека? Обезьяна очень старалась соответствовать требованиям людей. Пить и курить научили её быстро. Впрочем, как и другим нехитрым вещам. Ученые мужи интересовались, зачем обезьяне свобода. Свобода? Ей не нужна была свобода как таковая, ей нужен был выход, возможность передвигаться в направлении всех сторон света и не ощущать за спиной прутья клетки. Ведет ли выход к свободе?

«Написанное Францем Кафкой является для нас одним из основных понятий и все, созданное им, дорого нам», - звучало как признание Аликс Ландреге, открывшей первый литературный вечер в стенах Гёте-Института.

В отроческие годы произведения Кафки казались ускользающе непознаваемыми, лишь с годами пришло осознание того, что писатель пытался отразить просто то, что есть жизнь. Простой вопрос. Вечный вопрос. Жизнь каждого человека – это прохождение по пути личностной эволюции. У каждого свой индивидуальный опыт, неповторимый как радужная оболочка глаза или отпечатки пальцев. Человек пытается сам себя понять. Познание жизни - это вопрос, который человечество решает со времен Софокла. Разные способы познать сущее искали и находили мыслители, поэты и писатели. И эти созидательные (порой и разрушительные) духовные процессы наполняют содержанием мирозерцание и мироощущение каждого мыслящего, размышляющего человека. Не ищите новое, ищите вечное.

## «-измы» Кафки

Творчество Франца Кафки нашло мировое признание лишь после 1945 года, а в Чехословакии только после литературоведческого

Ich bin ja nun schon eine Weile hier und habe mich umgeschaut, was es in Almaty zu tun gibt und mich beim Goethe-Institut vorgestellt.

#### Sind Ihnen Kafkas Werke durch das Goethe-Institut für die Lesung empfohlen worden?

Nein, das war meine persönliche Wahl. Ich wurde gefragt, was ich gern vorlesen möchte und habe Franz Kafka vorgeschlagen. Und das wurde sofort akzeptiert. Bereits während meines Studiums der Literaturwissenschaft und Philosophie an der Universität in München habe ich mich mit Kafka beschäftigt. Er war ja eher ein unglücklicher

Mensch und ist früh erkrankt und verstorben. Es ist beeindruckend, welch großes Werk er hinterlassen hat, er steht in der Weltliteratur ganz weit oben und ist ein Wortkünstler, wie es aus meiner Sicht kaum einen zweiten gibt. Er stellt Fragen zu den Grundsätzlichkeiten des Lebens, fragt, wie man es gestalten soll. Er wählt den Erzählstil der Parabel, dass heißt, der Leser oder Zuhörer hat die schöne Aufgabe, seine Bilder zu enträtseln.

#### Sie haben unter anderem Kafkas Geschichte über einen Affen, den „Bericht für Akademie“ zum Vorlesen ausgesucht.



Der Journalist Stefan Kirste ist in München geboren. Er ist mit einer Kasachin verheiratet, lebt seit 2006 in Kasachstan und hat zwei Kinder.

Foto: Cornelia Riedel

Diese Geschichte ist populär und beliebt. In einigen Werkstatt-Theatern Deutschlands wird dieses Werk von Kafka inszeniert. Ein Schauspieler, der in einem Affen-Kostüm auf dem Podium steht und mit Mimik und Gestik arbeitet und erklärt, warum er sich zum Menschen dressieren ließ. Ein auch amüsanter Text. In leichter Form wird so über ernste Fragen gesprochen.

#### Wann haben Sie zum ersten Mal die Werke von Kafka gelesen, und was haben Sie dabei empfunden?

Da war ich noch in der Schule, mit 17, glaube ich. Es war damals eine komplizierte Lebenssituation für mich: Mein älterer Bruder war bei einem Unfall ums Leben gekommen, und ich habe den Militärdienst verweigert. Ich wusste nicht, wie es weiter gehen sollte und wollte in meinem Leben etwas Klarheit gewinnen. Da habe ich sehr viel von Kafka gelesen.

#### War es eine Art Selbstschutz, dass Sie in jener Situation ganz bewusst bei Kafka nach Antworten suchten?

Kafka fragt unentwegt nach dem Leitfaden fürs Leben und sucht die Erkenntnis, warum es sich zu leben lohnt. Auch ich war auf der Suche nach meiner eigenen Lebensphilosophie, wie jeder andere auch. Da die Suche wohl nicht beendet sein wird, wird Franz Kafka stets eine große Bedeutung für mich haben.

#### Sprechen Sie auch etwas Russisch?

Kaum. Um ehrlich zu sein, überhaupt nicht. Es war ein Fehler, bislang die Sprache nicht gelernt zu haben. Ich bereue das. Meine Kinder sind mir da heute weit voraus, und manchmal reden sie auf Russisch auf mich ein und können sich nicht erklären, warum ich sie nicht verstehe.

коллоквиума в замке Либлице под Прагой, состоявшегося в 1963 году. Не обретя должного внимания и оценки современников, при жизни писателя была опубликована лишь незначительная часть его литературного наследия. Сам Кафка сомневался в своих произведениях, они казались ему недоработанными, не до конца структурированными, незрелыми. После смерти писателя произведения его были переведены на французский и английский языки.

Труды Кафки первоначально рассматривали как религиозную аллегорию, притчи или неприятие террора, отмечая несомненное значение его психоаналитических толкований. В Европе одни литературоведы относили его творчество к сюрреализму, другие - приближали к творчеству Жана-Поля Сартра, чьи взгляды были сформированы под влиянием философии экзистенциализма (от франц. «existentia» - существование) и Альбера Камю.

В СССР, где были широко известны романы «Америка», «Процесс», «Замок» и сборник «Превращение», Кафка причислялся к элитарным писателям-модернистам. Как и Джойс, Вулф, Стайн, Эллиот, Пруст, Сартр и Камю.

Литература модернизма, означавшая отход от традиций реализма в искусстве, ввела новые понятия как поток сознания, ассоциативный видеоряд и отражала попытки многогранного исследования человека в его отношениях с обществом. И, в конечном счете, с собой. Когда законы бытия приходят в противоречие с частными социальными, духовными условиями, человек пытается создать самодостаточный мир и гармонию. Герои Кафки были в средоточии круговорота жизненного опыта, в котором происходило пересечение памяти и сиюминутного переживания. Где-то между сюрреализмом и идеализмом.

## Сорок лет жизни

Франц Кафка, родившийся в семье еврейских коммерсантов в 1883 году в чешской Праге, бывшей в то время в составе Австро-венгерской монархии, государственным языком которой являлся немецкий язык, не мог быть однозначным. Как и историческая эпоха: крушение империи, мировая война. В энциклопедиях

его имя «приведено» к одному знаменателю: «австрийский писатель». В 1901-1906 годах по настоянию отца он изучал юриспруденцию в немецком университете в Праге. После учебы работал ассистентом, а с 1908 юристом и страховым агентом в организации по страхованию рабочих от несчастных случаев в Праге вплоть



Обложка книги Ф. Кафки.

до выхода на пенсию в 1922 году.

В 1908 году в журнале Hyperion появилась первая проза Кафки. С 1910 года он ведет дневник с подробным анализом своих снов, переживаний и жизненных коллизий. Писателя также занимали вопросы еврейства, в том числе и еврейского театра. Его изначально ассимиляторские взгляды постепенно с течением лет изменились на традиционно еврейские.

В произведении «Письмо к отцу» нашли отражение его внутрисемейные проблемы: не складывавшиеся отношения с его волевым властным отцом, требования которого он

воспринимал как притеснения и ущемление своих прав.

Кафка много путешествовал, поездки носили как частный, так и служебный характер: Северная Италия, Швейцария, Париж, Веймар, Лейпциг. В 1917 году у Кафки обнаружили туберкулез гортани, он ездил на лечение на курорты.

Жесткие общественно-иерархические отношения конца XIX века определяли формирование отношения нерешительного юноши к женщинам. Это воплотилось позже во взаимоотношениях Кафки с его знакомыми: неприступно аристократичными, сложно интеллектуальными, артистично загадочными. Его дружеские и личные связи с партнерами инспирировали также многие произведения, письма, главы дневника. Франц Кафка умер в санатории от рака гортани.

## VOKABELN

## „BEI KAFKA ...“

- ♦ außerdem – кроме того
- ♦ Drehbuch, n – сценарий фильма
- ♦ amüsant – забавный, занимательный, занятный
- ♦ Klarheit, f – ясность
- ♦ in übertragenem Sinne – в переносном смысле

## «НЕ НОВОЕ, ...»

- ♦ условие – Bedingung, f
- ♦ клетка – Käfig, m
- ♦ мирозерцание – Weltauffassung, f
- ♦ наследие – Kulturerbe, n
- ♦ отражение – Widerspiegelung, f

UST-KAMENOGORSK

# Moderner Sprachunterricht an coolem Ort

Seit Ende April hat das Ust-Kamenogorsker Sprachlernzentrum neue Räume in der Kasachstanisch-Amerikanischen Freien Universität.

Von Danny Klapper

„Ich freue mich immer, wenn jemand anruft und uns bereits in unseren neuen Räumen findet“ so Viktoria Klimowa, Leiterin des Sprachlernzentrums (SLZ) in Ust-Kamenogorsk. Noch vor einer Woche hatte sie mit sorgenvoller

Miene auf Kisten über Kisten voll mit Büchern, Lehrbüchern, Zeitungen, Zeitschriften, Videos, DVDs, CDs, Tafeln, Stiften, Computern, Druckern, Fernsehern – alles, was man für einen zeitgemäßen Sprachunterricht braucht – geschaut. Der Umzug des SLZ stand bevor. Seit dem 27. April 2007 befindet sich das Zentrum

im Hauptgebäude der Kasachstanisch-Amerikanischen Freien Universität in der Baschow-Str. 68. Als die Teilnehmer der Deutschkurse am SLZ von dem Umzug in das neue Gebäude hörten, waren viele begeistert sie: „Dort ist es cool“, freute sich eine der Teilnehmerinnen. Und tatsächlich schimmert die moderne Glas-

fassade des Gebäudes den Besuchern schon von weitem in coolem Blau entgegen. Die Unterrichtsräume sind sehr gut ausgestattet, hell, freundlich und sehr großzügig gestaltet. Aus den Fenstern hat man einen einzigartigen Blick auf das Ust-Kamenogorsker Industriegelände.

„Natürlich bieten wir unseren Kunden auch an unserem neuen Standort einen umfassenden Service rund um die deutsche Sprache und Kultur. Zu unserem Angebot zählen Deutschkurse, international anerkannte Prüfungen, Beratung zu Stipendienprogrammen sowie vielfältige kulturelle Veranstaltungen“, erzählt Viktoria Klimowa. Außerdem stünde das Infozentrum mit umfangreicher deutschsprachiger Literatur zu Kunst, Kultur, Sprache und Geschichte steht den Besuchern bald wieder zur Verfügung“. Noch ist nicht für alle Mitarbeiter genügend Platz und Computerarbeitsplätze fehlen, „doch die Universitätsleitung hat versprochen, bald Abhilfe zu schaffen“, freut sich Klimowa.

Dass das SLZ in Sachen Deutsch auch weiterhin die erste Adresse in Ust-Kamenogorsk bleibt, dafür sorgen natürlich in erster Linie die hervorragend ausgebildeten Lehrerinnen. Sie werden in regelmäßigen stattfindenden Seminaren am Goethe-Institut Almaty weitergebildet und sind so, was die Vermittlung von Sprache und Kultur angeht, immer auf dem neuesten Stand.

„Doch das SLZ bietet weit mehr als Sprache und Kultur“, so die Leiterin des SLZ. „Unternehmer, die an einer Kooperation mit uns interessiert sind, können sich von unseren umfangreichen Leistungen überzeugen, angefangen von der Übersetzung von Verträgen über das Dolmetschen bei Veranstaltungen bis hin zur Veranstaltungs- und Reiseorganisation“. Lernen, Sprechen und Arbeiten mit einem kompetenten Partner, das bietet also das Sprachlernzentrum. An einem neuen Standort.

**Sprachlernzentrum Ust-Kamenogorsk**  
**Partner des Goethe-Instituts**  
 ul. Baschow-Str. 68  
 Tel. +7 32 32495086  
 ustslz@UKG.KZ  
 www.slz.kz



Foto: privat

Die Mitarbeiterinnen des Sprachlernzentrums Ardak Koksegenowa, Natalia Geiger, Viktoria Klimowa, Gulschan Kenesbajewa, Natalja Dubrowa, Gulnar Kapyschewa, Anna Koslowa und Maria Kalelowa (sitzend).

НОВАТОРСТВО

## На подиуме – школьницы

Все начиналось просто. Татьяна Николаевна Шилина учила девочек шитью. Скучные до этого уроки домоводства превратились в уроки творческого отношения к прозаическим вещам. Нудные часы кройки и шитья стали теперь самыми любимыми, после точных наук (ведь классы – математические).

Татьяна Колесникова

Поначалу даже мамы к урокам домоводства относились скептически: на просьбу учительницы принести ткань для пошива детского платья и домашних фартуков, ученицы приносили старые, давно отслужившие свой срок, платья и халаты. Большинство из них Татьяна Николаевна уносила домой, распарывала, стирала и выглаженные куски ткани приносила в класс.

«Извините, мама говорит, мол, нечего хорошую ткань переводить. Все равно испортите», - опустил глаза, бормотали школьницы.

Не прошло и двух месяцев, как те же мамы, увидев, что их непоседы-дочки увлечены шитьем и даже стали обшивать себя и младших сестренок, покупали ткани для уроков домоводства в магазинах. Мама были благодарны Т.Н. Шилиной за то, что она сумела передать детям свою любовь к красоте. Ведь всем хорошо известно, что встречают по одежке...

Прошлым летом многие ученицы щеголяли в платьях и кофточках, сшитых своими руками. А шив необычное платье, хочется продемонстрировать его другим.

- Давайте, откроем в школе театр моды, - предложил кто-то с улыбкой.

- А почему бы и нет?! - поддержала учительница.

Так родился несколько лет назад в средней школе № 66 театр моды. Когда плавно, грациозно (ну, совсем как настоящие манекенщицы!) выходят на подиум под музыку 50 тоненьких, красивых девочек в изумительных нарядах, придуманных самими, сшитых собственными руками, и не просто выходят, а показывают целый спектакль – красивое зрелище получается! Аж дух захватывает!

В середине апреля целую неделю в школе № 66 проходил праздник - Дни славянской культуры, подготовленный активистами школы. И гвоздем программы этого праздника был школьный театр моды. Девочки демонстрировали русские, украинские и белорусские народные костюмы. Произвел впечатление яркий девичий хор в изумительных сарафанах!

С удовольствием занимаются в театре моды Ольга Туганова (впервые она пришла, когда ей было всего 5 лет), Соня Абильдина, Вика Зверева, Женя Нигай, Аида Данбаева,



Фотото: hostel.dfr.ru

Уроки домоводства переросли в творческое увлечение.

Индира Сарсенбаева, Аня Мельник.. Самой маленькой манекенщице Диане Ханикаевой - 4,5 годика. Она пока еще путается в своих длинных юбках, однажды даже бусы рассы-

пала. Ей тоже все нравится в театре моды: музыка, учительница и девочки, окружающие ее, и каждый раз Дианочка просит свою маму: «Отведи меня в школу!»

VOKABELN

„MODERNER ...“

- ♦ Umzug, m – переезд на другую квартиру; демонстрация
- ♦ weiterbilden – повышать квалификацию
- ♦ umfangreich – обширный
- ♦ regelmäßig – регулярный
- ♦ großzügig – щедрый, великодушный; широко задуманный, обширный

«НА ПОДИУМЕ ...»

- ♦ бормотать – murmeln
- ♦ щеголять – zur Seban stellen, prahlen
- ♦ платье – Kleid, n
- ♦ производить впечатление – einen Eindruck machen
- ♦ с удовольствием – mit Vergnügen, mit Genuß

## ИНТЕРВЬЮ

## Чтобы воспитать человека

Джартасская средняя школа встретила меня веселым разногласием перемен, детской суматохой. С Еленой Андреевной Вецлер я познакомилась в приемной директора. Первое, что мне бросилось в глаза, - ее неторопливость, какая-то особенная мягкость в обращении с людьми.

И вот я сижу у нее на уроке в 9 «а» классе. Этот класс она ведет уже пятый год. Девятиклассники пишут сочинение по повести Бориса Васильева «А зори здесь тихие». Елена Андреевна ходит по классу, наклоняется то к одному, то к другому ученику. Иногда ребята сами осторожно встают и подходят к ней, что-то шепотом спрашивают. Шелестят страницы тетрадей, поскрипывают парты. Идет обычный урок литературы, каких уже сотни провела Елена Андреевна с тех пор как окончила Саранское педагогическое училище, а затем заочно КарГУ. В старших классах она ведет литературу второй год, но несмотря на это лестный отзыв директора школы и качество сочинений девятиклассников говорят в ее пользу. После уроков у нас состоялась беседа.

- Елена Андреевна, скажите, почему вы выбрали работу в школе и именно – преподавание литературы? Ведь не секрет, что нынешние молодые люди практически не читают: всюду компьютеры, растет компьютерное поколение. При чем тут литература, кому это нужно? Зачем она будущим моделям, менеджерам и финансистам - это сейчас самые престижные профессии...

- Наверное, потому, что с детьми вообще очень интересно работать, а особенно со старшеклассниками. Ведь, как известно, в 16-17 лет у ребят впервые появляются серьезные вопросы, на которые мы, взрослые, должны правильно ответить. Это очень ответственно. Приходится взвешивать каждое слово... Еще в Библии сказано: вначале было Слово. Оно имело (и имеет) силу необыкновенную. Помните, как в песне поется: сережка ольховая, легкая, будто пуховая, но сдунешь ее, все окажется в мире не так, - то же самое можно сказать про Слово. Нужно очень аккуратно обращаться со Словом «Словом можно убить, словом можно спасти, словом можно полки за собой повести!» - вы не согласны? - улыбается Елена Андреевна.

Остальные предметы, например, химия, математика, несут в основном информационную нагрузку, хотя и здесь каждый преподаватель не только «предметник», но и педагог. А литература – это «учебник жизни», и наша задача в том, чтобы он как можно больше принес

ребятам добрых мыслей и чувств, заставил над чем-то задуматься...

- Ну, тогда такой вопрос: что любят читать ваши ребята? Как вы помогаете им в выборе книг?

- Вы знаете, интересы у них разные: один увлекается фантастикой, другой без ума от

Новому году подготавливали пьесу о школе... Вы уже видели наши газеты «Литература и ты», «Родной язык»? Здесь, в основном, литературные новости, стихи, занимательные рассказы. На все это уходит масса времени, но зато какую радость приносит это ребятам! Они часто бывают у меня дома, берут книги, а иногда приходят просто поговорить. Разумеется, я не всегда могу ответить на



На уроке литературы.

зарубежной литературы, третий зачитывается восточной классикой... Вообще они у меня очень любознательные... Я им всегда говорю: «Читайте, читайте и читайте. Когда человек перестает читать, он перестает развиваться». Сама же я отдаю предпочтение русской классической литературе и, естественно, чаще советую им то, что мне самой нравится... Да-да, мои дети читают. И смею надеяться, что и моя заслуга в этом есть.

- Но, наверное, этим не ограничивается ваша работа с ребятами?

- Конечно, нет. У нас есть клуб поэзии, литературный кружок. К праздникам мы устраиваем конкурсные чтения стихов, а вот к

все их вопросы, но всегда стараюсь помочь им разобраться в чем-то и, прежде всего, в самих себе.

- Елена Андреевна, какими качествами, по-вашему, должен обладать учитель?

- Учитель - это эрудиция, но прежде всего, - это справедливость. Я, например, не считаю, что ребятам нужно говорить только о хорошем в жизни. Учю в каждом человеке, в каждом случае видеть и сильные, и слабые стороны, уметь судить объективно... Вообще же, я вам скажу, мне с ними легко работать: они очень чуткие, искренние, отзывчивые...

(Читаю сочинение, меня поражает то, как близко воспринимают ребята события давно

минувшей войны. «Люди! Зачем вы воюете? Зачем гибнет столько прекрасных людей? Не хочу! Не надо!» - с юношеской страстностью пишет Таня Земская. А это Тамара Корчагина: «Мне очень хочется отомстить за погибших девушек...»).

Елена Андреевна долго и с увлечением говорит о своих ребятах, то и дело повторяя, какие они у нее добрые и хорошие. И вдруг, совершенно неожиданно, будто оправдываясь, добавляет: «Это совсем не моя заслуга. Такие уж они люди. И потом, 16-17 лет - это острое внимание ко всему, отзывчивость, доброта».

- Елена Андреевна, последний вопрос: каковы, по-вашему, задачи литературы в школе?

- Вопрос очень сложный и объемный. Но я постараюсь ответить кратко. Задачи литературы... Я бы сказала так: задачи преподавателей литературы не только дать определенный минимум знаний, растолковать все эти «обзоры», «конфликты» и «сюжеты», но и самое главное - воспитать человека, научить его видеть прекрасное в самых обыденных вещах, и, если хотите, помочь ему жить.

И как минимум отучить от небрежного, вульгарного обращения с родным языком, от всех этих слов-уродов, слов-дебилов (по-любому, как бы, чисто, по оконцовке, конкретно, реально и т.д.), - смеется Елена Андреевна.

Я ухожу из школы с острым ощущением радости. Радости открытия в наше компьютерное время не кого-нибудь, а учителя словесности, не литературы, а именно словесности. Учителя-художника, который учит своих учеников складывать слова как цветную мозаику, собирать, нанизывать, как драгоценные бусинки. Учиться почти физически ощущать каждое Слово, чувствовать его на вкус, любить свой родной язык.

А еще я открыла просто хорошего человека, за скромными ответами которого - большая любовь к своему делу и к детям.

Интервью Марины Переваловой

## КОММЕНТАРИЙ

## Aus der Mahalla

Der Ethnologe Jesko Schmoller (29) lebt seit Sommer 2006 in der usbekischen Hauptstadt Taschkent. In seinem siebenten Bericht beschreibt er einen Ausflug in die Berge.

Von Jesko Schmoller

Wofür man die Usbeken – und vielleicht alle ehemaligen Sowjetvölker – einfach lieben muss, das ist ihre Ausflugskultur. Meine Deutschschüler versuchten mich schon seit Wochen zu einem Wander- und Erholungstag in den Bergen zu überreden. Gut, dass ich zugestimmt habe. Allein schon das Ritual des frühzeitigen Aufstehens, immerhin fünf Uhr, ist das ungewohnte Ausbrechen aus der wöchentlichen Arbeitsroutine wert. Im Hof ist es bereits hell, ich fülle meine Lungen mit frischer Sonntagsmorgenluft und weiß mich ganz allein mit den übermütig tschirpenden Vögeln. Vom Hauptbahnhof geht es zusammen mit meinen

Schülern in einem Bummelzug gen Norden, nach Hodschikent. Unsere Sitznachbarin erzählt uns, wie es während des Afghanistankrieges Taliban gelungen sei, durch das Gebirge, über kirgisches Territorium, bis dorthin zu gelangen. Damit hat der Ort all meine Sympathie, noch bevor ich ihn gesehen hab. Man mag es kindisch nennen, aber für mich sind Geschichten um die Taliban immer voller Abenteuerspielplatz-Romantik. Am Zielort dann keine kajalmandierten Augen unter locker gebundenen Turbanen. Noch nicht einmal eine kleine Kalaschnikow, die gemütlich am Schulterbein ihres Trägers ruht. Dafür umso mehr aufgekratzte junge Städter mit dem dringlichen Wunsch, so schnell wie möglich ihren Rastplatz auf dem Berg zu erreichen

und dort jede verbleibende Minute Wochenendzeit gebührend auszunutzen.

Eine gute Stunde später, und wir haben die Bergspitze erklommen. Schade nur, dass die Leute ihren Müll hier einfach liegen lassen. Nein, Moment. Ich habe mich getäuscht. Was da in dem Weißdornbusch neben mir hängt – es muss sich einfach um einen Weißdornbusch handeln, denn erstens hat er Dornen und zweitens sind diese weiß –, was ich da also in dem Weißdornbusch sehe, ist kein Müll, sondern viele Stoffstreifen, von früheren Besuchern hier festgebunden. Was hat das zu bedeuten? Mein Schüler – der einzige Nicht-Karakalpake in meiner Gruppe übrigens; es hat den Anschein als würde mein Deutschkurs klammheimlich von Karakalpakern unterwandert – ist auch etwas ratlos. Die Leute würden so ihre Wünsche in den Wind hängen. Eine islamische Tradition sei das aber nicht.

Schließlich treibt uns der Hunger zurück ins Tal. In einer Ferienanlage, ursprünglich für die Arbeiter einer Taschkenter Fabrik, mieten wir uns einen Bungalow. Daneben gibt es die Möglichkeit zu grillen. Und das Terrassendach schützt vor dem einsetzenden Regen. Die Anlage für die Eisenbahner sei zwar schöner, erklärt mir mein Schüler, der am Taschkenter Institut für Eisenbahnbau studiert, aber ich bin zufrieden. Im Sommer muss es sich bei der Bungalowsiedlung um ein wahres Liebesnest handeln.

Zeit heimzukehren. Taschkent ruft. Der Frühlingsregen hat die Straße vom Staub eingewaschen. Wasserdampf hängt zwischen den Feldern und der niedrigen Decke aus schwarz-blauen Wolken. Nur in der Ferne da strahlen die schneebedeckten Berge in unnatürlichem Sonnenlicht. So als wollten die Engel signalisieren: „Hierher! Hierher führt der Weg nach Schambala.“ Schambala, das Paradies auf Erden, versteckt in einem Tal des Himalaja-Gebirges. Ich schließe die Augen und meine, den fernen Glanz

auf meinem Gesicht zu spüren. Aber ich lasse mich nicht täuschen von den Einflüsterungen der Engel, dem Gewisper in meinen Ohren. Sie wollen nur den Wunsch nach noch mehr wecken und würden mich letztlich auf meiner visionären Suche in eine Gletscherspalte stürzen. Ich lasse die Stimmen um mich verstummen, denn ich weiß, ich bin schon da. Ich weiß, hier am Fuße der Berge, am Ende der Welt stehend, ich weiß, das hier ist Schambala.

## VOKABELN

## «ЧТОБЫ ...»

♦ осторожно – Vorsicht, f; Achtung, f

♦ задача – Aufgabe, f

♦ любознательный – wissbegierig

♦ советовать – empfehlen, raten, beraten

♦ справедливость – Gerechtigkeit, f

## „AUS DER MAHALLA“

♦ grillen – поджаривать (на решетке)

♦ Weißdornbusch, m – куст боярышника

♦ Stoffstreifen, m – полоска материи

♦ aufgekratzт sein – веселый,

в приподнятом настроении

♦ Schulterbein, n – плечевая кость



Ein mit Stoffstreifen versehener Weißdornbusch.

**ОБЪЯВЛЕНИЕ О КОНКУРСЕ**

В рамках программной работы «Брайтенарбайт» Представительство ГТЦ в Казахстане проводит закрытый конкурс «Летние лингвистические лагеря, площадки».

**Цель конкурса:** содействовать развитию и сохранению немецкого языка и культуры, используя различные формы и методы, осуществлять всестороннее воспитание немецкой молодежи и детей. Конкурсный фонд составляет 79 800,00 евро. **Количество и уровень проектов лингвистических лагерей и площадок, финансируемых по конкурсу:**

- межрегиональный лингвистический лагерь для молодежи (с 14 лет до вып-ов 10 класса) – 2 проекта
- областной лингвистический лагерь для молодежи (с 14 лет до выпускников 10 класса) – 2 проекта
- межрегиональный лингвистический лагерь для детей (с 8 до 13 лет вкл.) – 2 проекта
- областной лингвистический лагерь для детей (с 8 до 13 лет вкл.) – 2 проекта
- областная сетевая летняя лингвистическая площадка для детей (до 13 лет вкл.) – 1 проект
- локальная летняя лингвистическая площадка для детей (до 13 лет вкл.) – 2 проекта
- локальная летняя лингвистическая площадка для молодежи (с 14 до 23 лет) – 1 проект

В конкурсе могут принять участие молодежные клубы, областные, городские Центры встреч, немецкие общества, через областные, городские, республиканские общественные организации немцев, имеющие юридическую регистрацию. Для получения Положения о конкурсе и пакета конкурсной документации, необходимо направить в конкурсное бюро письменное заявление (форма заявления свободная).

Пакет конкурсной документации можно получить по адресу: г. Алматы, мкр-н Самал-3, дом 9, Представительство ГТЦ или Союз немецкой молодежи Казахстана с пометкой «На конкурс». По электронной почте по адресам: vjck@mail.ru, biz\_karaganda@mail.ru, haizewa@rambler.ru. Предоставление справочных документов осуществляется в течение 5 рабочих дней со дня поступившего заявления о желании участвовать в конкурсе.

**Заявки на конкурс принимаются до 24.00 часов 23 мая 2007 года** по адресу: г. Алматы, мкр-н Самал-3, дом 9, Представительство ГТЦ с пометкой «На конкурс». Дополнительную информацию и консультацию можно получить по телефонам: +7 (327) 2635820, 2635801; +7 (3212) 420315.

**VERANSTALTUNGSKALENDER**

**Programm Almaty 18. bis 25. Mai**

<p><b>18. MAI</b> „Das war der Hirbel“ Präsentation des Buches von Peter Härtling in kasachischer Sprache, 14.30 Uhr, Republikanische Kinderbibliothek <b>Konzert der Gruppe „Sewerny Poljus“ (Nordpol)</b> 19 Uhr, Art i Schock</p> <p><b>19. MAI</b> <b>Kammermusikabend mit dem Quintett der Holzblasinstrumente</b>, Solistin: G. Usenbajewa, Werke von I. Strawinski; F. Mendelsohn 18.30 Uhr, Schambyl-Philharmonie <b>Konzert anlässlich des 95. Jubiläums</b></p>	<p>von <b>K. Bajseitowa</b>, Oper von G. Verdi 18.30 Uhr, Opernhaus</p> <p><b>24. MAI</b> <b>Werke von G. Swiridow</b> Staatl. Bajkadamow-Chor 18.30 Uhr, Schambyl-Philharmonie „Rigoletto“, Oper von G. Verdi 18.30 Uhr, Opernhaus</p> <p><b>25. MAI</b> „La Sylphide“, Ballett von H. Levenskhold 18.30 Uhr, Opernhaus „Back in the USSR“ 19 Uhr, Art i Schock</p>
---	--

**PROGRAMM DER „EUROPÄISCHEN FILMWOCHE“**

<p><b>19. MAI</b> „Die Fetten Jahre sind vorbei“, BRD 18 Uhr, Kino „Cäsar“</p> <p><b>20. MAI</b> „Snowboarders“, CZ 20 Uhr, Kino „Cäsar“</p> <p><b>21. MAI</b> „Orient Express“, RO 18 Uhr, Kino „Cäsar“</p> <p><b>21. MAI</b> „The Man without a Past“, FIN 20 Uhr, Kino „Cäsar“</p> <p><b>22. MAI</b> „Fresh Air“, H 18 Uhr, Kino „Cäsar“</p>	<p><b>22. MAI</b> „Ghetto“, LT 20 Uhr, Kino „Cäsar“</p> <p><b>23. MAI</b> „Mediterranien“, I 19 Uhr, Kino „Cäsar“</p> <p><b>24. MAI</b> „Thomas the Falconer“, SK 18 Uhr, Kino „Cäsar“</p> <p><b>25. MAI</b> „The Lovers of Marona“, PL 18 Uhr, Kino „Cäsar“</p> <p><b>25. MAI</b> „Days of Glory“, F 20 Uhr, Kino „Cäsar“</p>
---	--

**Deutsches Theater Almaty**, Satpajew-Straße 64 D, Ecke Rosybakijew-Str., Tel.: 246 57 74  
**Schambyl-Philharmonie**, Kaldajakow-Str. 35, Ecke Töle Bi, Tel.: 291 80 48  
**Opernhaus**, Kabanbai-Batyr-Str. 110, Ecke Furmanow-Str. Tel.: 272 79 34  
**Art i Schock**, Kunajew Str. 49/68, Ecke Schibeck Scholy, Tel.: 73 52 82  
**Republikanische Kinderbibliothek**, Töle-Bi-Str. 27, Tel.: 2472704, 2476307  
**Kino „Cäsar“**, Furmanow Str. 50

**Дорогие читатели!**

Республиканскую национальную газету «Deutsche Allgemeine Zeitung» можно приобрести в г. Алматы в киосках по следующим адресам:

- |                               |                                     |
|-------------------------------|-------------------------------------|
| 1. Ул. Джандосова-Берегового  | 11. Пр. Абая-Достык                 |
| 2. Ул. Пушкина-Жибек Жолы     | 12. Ул. Байтурсынова-Карасай Батыра |
| 3. КЦДС «Атакент»             | 13. Ул. Гагарина-Тимирязева         |
| 4. Ул. Макатаева-Пушкина      | 14. Площадь вокзала «Алматы-1»      |
| 5. Площадь вокзала «Алматы-2» | 15. Пр. Абая-Абылай хана            |
| 6. Мкр-он «Казахфильм»        | 16. Ул. Шевченко-Байтурсынова       |
| 7. Пр. Достык-Джамбула        | 17. Ул. Фурманова-Төле би           |
| 8. Пр. Абая-Алтынсарина       | 18. Автовокзал «Саяхат»             |
| 9. Ул. Гоголя-Муратбаева      | 19. Пр. Достык-Курмангазы           |
| 10. Пр. Абая-Жарокова         | 20. Ул. Байтурсынова-Төле би        |

**NEBENBEI BEMERKT**

**„Downshifting“**



Unsere Kolumnistin Julia Siebert schreibt über ihre besonderen Erfahrungen in Deutschland.

Ich habe mich einst in einem Beitrag darüber ausgelassen, wie schwer es in Deutschland ist, einfach mal nichts zu machen. Nicht weniger schwer ist es, einfach mal weniger zu machen. Weniger, das klingt nicht gut. Das klingt nach Leistungsabfall, nach Einschleichen des Schlendrians, nach Faulheit und Demotivation. Weniger machen, das ist auch nicht Freizeit, Erholung und Entspannung. Freizeit – das ist eine eigene Disziplin, die man aktiv betreibt, zusätzlich zur Arbeit. Entspannung gönnt man sich mal kurz, ein halbes Stündchen nach der Arbeit. Und Erholung dauert nicht länger als ein paar Tage, höchstens ein paar Wochen als Intermezzo zwischen Arbeitsstress und Arbeitsstress. Aber weniger machen, das klingt nach einem dauerhaften Zustand, den man kaum rechtfertigen kann – vor anderen und vor sich selbst. Drum gibt es jetzt, Gott

sei Dank, einen passenden Begriff dafür, mit dem man sich alles erlauben kann, was weniger ist: Downshifting. Downshifting – das klingt nach einem wissenschaftlichen Modell, einer Methode, die man in teuren Seminaren erlernen kann. Das klingt nach Konzept, das man in Stufen und Schritten betreiben kann. Wenn ich wüsste, wie man dieses Wort in die Alltagssprache einbaut, könnte ich sagen: Am August fange ich mit dem Downshifting an. Oder so. Downshifting kann man planen. Für ein Downshifting gibt es sicher bald auch Coaches und Mentoren, die einen bei dem Prozess des Downshifting begleiten können.

Na, fein. Seit es Downshifting gibt, darf man also weniger arbeiten. Und downshiften darf man erst recht, seit es das Outburn-Syndrom gibt. Früher war man einfach kaputt, fix und fertig, überarbeitet. Oder eben ausgebrannt. Gleiches Wort. Aber in der englischen Übersetzung wirkt es besser. Kaputt oder ausgebrannt sein, das war ein Zustand. Das Outburn-Syndrom ist kein Zustand, sondern eine Krankheit, fast schon anerkannt. Passen ja auch lexikalisch prima zusammen – die Begriffe Outburn und Downshifting. Ein Dialog der Postmoderne könnte so aussehen: „Betreibst du auch Downshifting?“ „Ja, ich hatte schon zwei Mal das Outburn-Syndrom. Ich fange im Dezember damit an.“ „Welchem Modell folgst du?“ „Dem Drei-Stufen-Modell.“ „Hast du schon einen Coach?“ „Nein, ich besuche ein Seminar“, usw.

Gar nicht lustig daran ist allerdings, dass gar nicht so wenige Leute in Deutschland tatsächlich an Arbeitssucht leiden, nicht aufhören können zu arbeiten, aus dem Stress nicht rauskommen, darüber krank werden und ihr soziales Umfeld vernachlässigen. Warum das so ist, weiß ich nicht, aber wenn Downshifting dabei hilft, weniger zu arbeiten, warum dann also nicht.

**ГЕРМАНИЯ ДЛЯ ВАС С АГЕНТСТВОМ „ТОРНО“**

**Guten Tag, liebe Freunde!**

*Самый надежный и быстрый выезд в Германию*

**Сервис наших услуг**

- \* Бесплатные консультации по вопросам: ПМЖ, получения ОВИР визы, ШЕН-ГЕН визы.
- \* Рекомендации по оформлению документов для выезжающих в Германию на ПМЖ, воссоединение семьи и по гостевому приглашению.
- \* Транзитные польские визы.
- \* Переводы с нотариальным заверением.
- \* Страхование (Казахинстрах, Атланта-Полис).
- \* Ксерокопирование.
- \* Авиабилеты (KLM, AIR ASTANA, Lufthansa, Пулково) (для выезжающих на ПМЖ предусмотрены скидки)
- \* Регулярные автобусные линии компаниями: ВЕКТОР, ВИАДУК, РАЙХЕРТ, ЮВЕНТА-ТУР, HOFFER. (для выезжающих на ПМЖ билет до лагеря Фридланд от 35 евро).
- \* Встреча в аэропортах Германии и доставка в лагерь Фридланд.
- \* Доставка автомобилей автобусом из Германии.

**Внимание!**

Если у Вас нет средств для выезда в Германию, то наше агентство поможет Вам оформить выезд с помощью Ваших родственников, проживающих в Германии.

**НАШ АДРЕС:**

050012, г. Алматы, ул. Утеген Батыра (быв. ул. Мате Залка), 64а, офис 31  
Административное здание „Сайран“  
Тел./факс (327) 278-07-18, 276-12-05

**ФИРМА «JANZEN»**

Осуществляет отправку багажа в Германию, с доставкой на дом. Принимает багаж и посылки. Оплата за багаж производится в Германии, по цене 2,5 евро за 1 кг. Казахстан, г. Алматы, ул. Спартака, 14 (Шолохова - Акап Серы) Телефоны для справок: +7 (327) 236 77 39, +7 (705) 96 36 118

**Deutsche Allgemeine Zeitung - Impressum:**

Доверительный управляющий - Ассоциация общественных объединений немцев Казахстана "Возрождение"

И.о. главного редактора: Олеся Клименко  
Редактор немецкой части: Корнелия Ридель

Адрес редакции:  
050051, Алматы, Самал-3, 9  
Немецкий Дом  
Тел./факс: +7 (3272) 63 58 06  
E-mail: daz@ok.kz

Газета поставлена на учет в Министерстве культуры, информации и спорта РК. Свидетельство о постановке на учет № 1324-Г от 14.06.2000 г. Тираж 2200 экз. Заказ № 627. Периодичность - 1 раз в неделю. Отпечатано ЗАО "Алматы-Болашак", г. Алматы, ул. Муканова, 223-6.

Мнение редакции не всегда совпадает с мнением авторов. Редакция оставляет за собой право редактирования и публикации присланных материалов. В номере использованы материалы информационных агентств "Хабар", DPA, DW.

**ПОДПИСНОЙ ИНДЕКС: 65414**

Bevollmächtigter Herausgeber - Assoziation der gesellschaftlichen Vereinigungen der Deutschen Kasachstans „Wiedergeburt“

Amtierende Chefredakteurin: Olesja Klimenko  
Redakteurin des deutschen Teils: Cornelia Riedel

Adresse:  
Samal-3, 9, Deutsches Haus, 050051, Almaty  
Tel.: +7 (3272) 63 58 08  
E-Mail: daz@ok.kz,  
cornelia.riedel@deutsche-allgemeine-zeitung.de (deutsch)

Registration: Ministerium für Kultur, Information und Sport der Republik Kasachstan. Auflage: 2200. Registriernummer: 1324-G vom 14.06.2000.

Druckerei: „Almaty-Bolashak“, Almaty, Mukanowa Straße 223b.

Die Meinung der Redaktion stimmt nicht in jedem Fall mit der Meinung der Autoren überein. Für den Inhalt der Anzeigen und Reklamen übernimmt die Redaktion keine Haftung. Unter Verwendung in- und ausländischer Agenturen.